



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1913

557 (29.11.1913) Abendblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-162352](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-162352)

Abonnement: 70 Pfg. monatlich, Bringerlohn 30 Pfg. durch die Post inkl. Postauschlag Nr. 3 42 pro Quartal Einzel-Nr. 5 Pfg.

Inserate: Kolonial-Beile 30 Pfg. Reklame-Beile 1.20 Mk.

General-Anzeiger



der Stadt Mannheim und Umgebung

Telegramm-Adresse: „General-Anzeiger Mannheim“

Telephon-Nummern: Direktion und Buchhaltung 1449 Buchdruck-Abteilung..... 341 Redaktion..... 377 Exped. u. Verlagsbuchhdlg. 218

Badische Neueste Nachrichten

Täglich 2 Ausgaben (außer Sonntag) Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung Eigenes Redaktionsbureau in Berlin
Schluß der Inseraten-Aannahme für das Mittagsblatt morgens 9 Uhr, für das Abendblatt nachmittags 3 Uhr

Beilagen: Amtliches Verkündigungsblatt für den Amtsbezirk Mannheim; Handels- und Industrie-Zeitung für Südwestdeutschland; Beilage für Literatur und Wissenschaft; Unterhaltungsblatt; Beilage für Land- und Hauswirtschaft; Mannheimer Schachzeitung; Sport-Revue; Wandern und Reisen und Wintersport; Mode-Beilage; Frauen-Blatt.

Nr. 557.

Mannheim, Samstag, 29. November 1913.

(Abendblatt)

Die heutige Abendausgabe umfaßt 32 Seiten.

Zum ersten Advent.

Von Johannes Weiser, Stadtkor.

Ein neues Kirchenjahr beginnt mit dem ersten Advent. Es ist gut, daß das Kirchenjahr einen andern Anfang hat als das bürgerliche Jahr. Da merkt man auch den Unterschied. Mit welcher Mitternachtsstunde beginnt dieses! Die Menschen scheinen wahrhaftig eine Stunde lang sich selbst vorsetzen zu haben. Wie anders kommt das Kirchenjahr! Ganz leis, ganz leise, unbemerkt, unbefruchtet. Wir freuen uns, daß es so ist.

Mit welchen Glückwünschen beginnt die Kirche ihr neues Jahr? W. a. W., welches ist die Botschaft der christlichen Kirche am ersten Advent? Manche glauben zwar, die Kirche habe gar keine rechte Botschaft mehr; aber viel mehr wissen einfach nicht. Wir fragen mit Recht: Warum? Wohl gibt es Adventspredigten, und Adventslieder, in manchen traulichen Kinderstuben sogar Adventskirchen. Aber das alles wird mehr und mehr Dörfle, wie auch Weihnachts ein schönes poetisches Gemütsstück zu werden droht ohne Wirklichkeit. Wo sind die Adventsprediger? Jene Männer mit oder ohne Talar, die auf dem Boden der Gottesoffenbarungen in der Geschichte stehend mit freudiger Stimme, mit ungetrübtem Glaubensidealismus, mit einer Gewißheit, in der wir jede Faser des Herzens mitschwingen hören, die Adventsbotschaft verkündigen? Ich habe sie einst gesehen! Am runden Tisch im Wohnzimmer mit ihren Familien lag unter der schimmernden Gängelampe vor der ausgeschlagenen Bibel mit dem Gebetbuch in der Hand. Ich habe sie einst gesehen! Vor den Schülern stehen in den Klassenzimmern unleser Volksschulen, ohne Buch, ohne Methodik, in die leuchtenden Augen der Kinder hinein erzählen von der Prophetengestalt des Täufers am Jordan, von den wunderbaren Verheißungen eines Königs aus alten Zeiten, der das Ideal eines Friedensfürsten auf Erden erfüllen werde. Dann kamen sie unmerklich herein,

die alten, lieben Gestalten, in die Wohnstube oder in das Schulzimmer, wir hörten nicht mehr den Vater, oder den Lehrer, wir hörten den jungen König unter den Propheten Jesaja: „Und ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben, dessen Herrschaft liegt auf seiner Schulter“, oder einen greisen Propheten rufen: „Tröste, tröste mein Volk, spricht euer Gott!“ oder den geheimnisvollen Sacharja anrufen: „Siehe dein König kommt zu dir“. Da ward aus dem vor uns stehenden Lehrer der Adventsprediger, der um die rechte Adventsbotschaft nicht verlegen war. Wenn manche ältere Leute trotz schwerer Lebenserfahrungen einen unzerstörbaren Optimismus haben, der auf einer religiösen idealistischen Weltanschauung beruht so verdanken sie ihn, vielleicht ohne es zu wissen, diesen Adventspredigern.

Wie viel Lebensmut, Hoffungsfähigkeit und Heldengeist die christliche Adventsbotschaft in die Herzen der Gläubigen zu gießen vermag, sehen wir an dem Verhalten derer im Unglück, die im Glück über uns lachen. Und die Beispiele werden sich noch mehren, damit manchen womöglich die Augen aufgehen.

Die Botschaft des ersten Advent ist die Botschaft des kommenden Gottesreichs, dem göttlichen Reich der Wahrheit, Gerechtigkeit und Liebe, das ein Wesen Gottes an die Menschheit ist, also niemals durch fortschrittliche Politik oder durch wissenschaftliche Fortschritte der Zukunft abgerungen werden kann. Das zeigt auch ganz deutlich die Geschichte jedes Volkes. Die Kunde von diesem kommenden Gottesreich kann darum nicht ein Hinweis auf die menschlichen Leistungen sein. Diese verstehen sich zudem für jeden körperlich und geistig gesunden, nicht arbeitslosen Menschen von selber. Das Gottesreich muß für uns jedoch Ansehlichkeit haben, um zu wirken. Wir verbinden deshalb das Gottesreich mit dem Gottessohn, mit der sichtbarlich klaren und hohen Persönlichkeit Jesus Christus. Er, der König, zugleich der Begründer und erste Bürger des Gottesreiches, ist geradezu die ideale Personifikation desselben. Deshalb gehören Gottesreich und Gottessohn zusammen. Und die Kirche dient der Wahrheit der Dinge, der psychologischen Wahrheit und der realen

Wirklichkeit, wenn sie in ihrer Adventsbotschaft Beide zusammen verkündet. Man hat den Versuch nicht unterlassen, das Gottesreich ohne den Gottessohn zu verkünden und zu bauen. Der Versuch kann nicht als erfolgreich bezeichnet werden. Wir können eben nichts wider die Wahrheit der Dinge; sie ist die Urmacht und Urfest der Welt, der Grund- und Eckstein des Weltgebäudes. Wir wollen in der Adventszeit zu dieser Wahrheit umbiegen mit dem Heldengeist des Adventgewissens, d. h. zukunftsgewissen Christen. Ist aber der Massenaustritt aus der Kirche, wie er z. B. am Tag nach dem Bußtag in Berlin stattgefunden hat, nicht ein schriller Nistön in die Adventsbotschaft vom kommenden Gottesreich? Ja allerdings, weil heilige Ehren das dämonische Gelächter der Unterwelt dahinter vernahmen. Uns tun die Kinder leid und die Mütter, die nicht gefragt werden. Die Ausstretenden mögen ehrlich handeln, aber die Arrangenten halten wir für unandere Geistes. Freilich nur Toren haben dies alles nicht kommen lassen. Wir sind nicht überaus, wenn die Vorgänge in Berlin in den Provinzen sich wiederholen. Die Kirche ist von der ungläubigen Masse zu ihrem Nachteil belastet. Und selbst kirchliche Gemeindevorsteher und Sprecher kirchlicher Parteien mögen innerlich dem Monismus näher stehen als dem Christentum. Das ist heute alles möglich. Wir empfinden deshalb die Austrittsbewegung als ein Säuerungsgericht Gottes über die Glaubensarmut der Kirche, und jene ungläubigen Elemente der Bevölkerung sind eine Gottesgeißel, die von ihm benützt wird, um uns die Augen über die Wahrheit der Dinge, wie sie bei uns liegen, zu öffnen.

Die christliche Adventsbotschaft erhält dadurch nun einen festgezeichneten, dunklen zeitgeschichtlichen Hintergrund: dieser zwingt uns, umzubiegen in die schmerzliche Wahrheit von der Gottesfremdung vieler nomineller Mitglieder der Kirche. Das bedeutet eine trübselige Ernüchterung für die bleibenden Getreuen. Aber von diesem dunklen Hintergrund erhebt sich hell die Botschaft vom dem kommenden Gottesreich. Diese, erst genommen, zwingt uns umzubiegen in die frohe Wahrheit von dem, der gekommen ist, die Gottesfremden, Glaubenslosen innerhalb

und außerhalb der Kirche zu suchen und in der Rückkehr zu Gott selig zu machen. Unsere Zeit der Glaubensarmut, ja Glaubensunfähigkeit wird kraft ewiger Wahrheiten früher oder später einer Zeit reichen Glaubenslebens weichen.

Die Adventsbotschaft überwindet Furcht und Gefahr und führt uns aus der Enge hinaus in die weite, wahre Welt unseres Gottes. Ihm hat die Vergangenheit gehört, ihm gehört die Zukunft. Wer ihn freudig befaßt, und seinen Willen als höchstes Gesetz der Persönlichkeit anerkennt; wer in Jesus Christus den Boten Gottes erkennt, der das Reich Gottes, das ein geistiges ist, dort baut, wo er Glauben, Vertrauen, Gehorsam, Nachfolge findet; wer in sich kraft dieses Glaubens und dieses Gehorsams einen neuen Heldennut verspürt, die Welt für Christus zu erobern, dem er den endlichen, herrlichen Sieg über alle lichtfeindlichen Mächte zutraut, der ist ein Adventsprediger, im Talar oder nicht, dessen Adventsbotschaft nicht ohne bleibende, tiefe Wirkung sein wird.

Societas leonina?

Unter dieser Spitzmarke unterzieht in den „Nationalliberalen Blättern“ der bekannte Kolonialpolitiker Dr. Arning, Mitglied des Abgeordnetenhauses, die deutsch-englischen Verhandlungen über die Neuordnung des portugiesischen Kolonialbesitzes in Afrika in eine deutsche und englische Interessensphäre einer kritischen Erörterung. Arnings Ausführungen werden mit Rücksicht auf die am kommenden Dienstag im Reichstag einsetzende Staatsberatung, in der zunächst die auswärtige Politik die Hauptrolle spielen wird, von besonderem Interesse sein.

Herr Dr. Arning geht in seiner Besprechung von den vorderasiatischen Verhandlungen aus, deren Zusammenhang mit den afrikanischen ihm trotz aller offiziellen Dementis als sicher erscheint. Er hebt hervor, daß England die Gelegenheit zur Verwirklichung großer politischer Pläne benützt; es suche die Rentabilität des Suezkanals zu sichern, indem es die Fortführung der Bagdadbahn bis zum Persischen Golf verbünde und indem es Ägypten endgültig in seine Hand bringe; gleichzeitig falle ihm die tatsächliche Herrschaft zu über alles Land, das den Persischen Golf umgibt. Frank-

Mannheimer Kunstverein.

Alte Holländer.

Der Kunstverein verschafft mit seiner neuesten Ausstellung einen Ausblick in die Kunstgeschichte: die alte holländische Kunst wird in einer kleinen Kollektion gezeigt, die den Umkreis ihrer Stoffe und Ausdrucksmöglichkeiten voll und anschaulich umschließt.

Dieser Umkreis ist bekanntlich beträchtlich. Die Landschaft in der Ebene und die See; der Mensch, als Individuum und in typischen Szenen seines Tuns; Tiere und Blumen, Früchte und Papier; geschichtliche Szenen — das alles sind die Objekte dieser Malerei, die so der ganzen Welt sich bemächtigt, um sie malerisch zu bezaubern.

Ihre Ausdrucksform ist dekorativ und archaisch, kräftig oder von der Innigkeit des Alltags; eine Form für die Kunst des Herrenhauses und den bürgerlichen Raum.

Dieser Zusammenhang zwischen Leben und Volk gibt der Kunst Hollands ihre Geschlossenheit und Eigenart, ihre Lebendigkeit. In ihr sind die sozialen Gebundenheiten der Wirklichkeit gelöst: die Bauern und die Fischer sind gleichberechtigt neben dem reichen Kaufmann. Eine in der Kunstgeschichte einzig dastehende Kraft der Charakteristik, ein Reichum im Festhalten des Alltags, der unerhöht ist, ist die Folge. Das zu gewahren, genügen einige Hinweise auf die Gruppen der Ausstellung.

Da macht Arie de Wilt zwei Trinkkörbe und bemut dazu einen gepflegten Mann der Gesell-

Seuilleton

Die Herkunft des Lebens.

Mit der uralten Rätselfrage nach der Entstehung des Lebens auf unserm Planeten beschäftigt sich der berühmte Paläontologe der Berliner Universität Geh. Rat Branca in einem gedankenreichen Aufsatz der bei der Deutschen Verlags-Anstalt in Stuttgart erscheinenden Deutschen Revue und stellt nach einer eingehenden Kritik der üblichen Erklärungsversuche eine eigene bedeutende Hypothese auf. Nachdem er die bekannte naturwissenschaftliche Lösung durch die Hypothese von der Abzweigung abgelehnt hat, weil sie ebenso wie die biblische Erklärung des Rätsels ein Wunder annimmt, ohne das freilich zuzugeben, meint er, es bleibe nichts anderes übrig, als die Annahme, daß das Leben weder geschaffen noch von selbst entstanden, sondern ebenso alt sei wie die leblose Materie in ihrer jetzigen Form, die ganze Sternennwelt überhaupt. Ist diese von Ewigkeit her, so ist kein Grund vorhanden, warum auch das Leben von Ewigkeit her sein soll, ist die Sternennwelt erst entstanden, dann auch mit ihr das Leben.

Dieser „einzige“ Erklärungsversuch, den die Naturwissenschaft manchen dachte, weil er von jedem eingeständenen und nicht eingeständenen Wunder

Abstand nimmt und weil er absolut einfach ist,“ wird dann von Branca des Näheren durch die logen. Hypothese erläutert. Es handelt sich dabei um die schon von Richter und Deimholz vertretene, von Verbenius und Branca wieder aufgenommene Hypothese, daß das Leben durch Meteorite auf die Erde übertragen worden sei, gleichsam durch Aufstreuen von Keimen den Himmelskörpern „eingeweht“.

Das Vorhandensein von Leben auf zahlreichen andern Planeten ist eine zwingende Wahrscheinlichkeit, wie schon durch die allerdings nicht häufigen Fälle von Meteoriten bewiesen wird, in welchen kohlenstoffhaltige Substanzen, also Humus, aus dem Weltall auf die Erde herabgefallen ist. Ist nun aber einmal Leben auf andern Gestirnen vorhanden, wird natürlich Humus, also ein Ueberrest chemischen Lebens, eine organische Substanz die durch Mitwirkung von Lebewesen vermodert ist, aus dem Weltall auf die Erde verfrachtet, dann ist die Wahrscheinlichkeit auch mehr als groß, daß nicht nur Ueberreste des Lebens, sondern auch Leben selbst von einem Himmelskörper auf den andern gelangt. So kommt der Verfasser nach der Entkräftung verschiedener Einwände, die dagegen erhoben werden könnten, zu dem Resultat, daß eine Verfrachtung des Lebens durch Meteorite und andere Himmelskörper und eine Entstehung des Lebens auf der Erde auf diesem Wege eine starke Wahrscheinlichkeit besitzt.

Bei dieser Anschauungsweise besteht die Schwierigkeit, so führt Geh. Rat Branca weiter aus,

viel weniger in der Frage nach der Herkunft des Lebens, als in dem Begriff der Ewigkeit überhaupt, also in einem Begriffe, für den wir wohl ein Wort, aber nicht das geringste wirkliche Verständnis haben, weil uns die Fähigkeit fehlt, die Ewigkeit zu begreifen. Das Leben ist ebenso alt wie diese Sternennwelt, in der wir leben. Aber wie alt ist nun diese Welt? Mit dieser Frage beginnt überhaupt erst das eigentliche Problem, und dieselbe Frage legt sich ganz ebenso quer vor den Weg dessen, der eine Entstehung des Lebens durch Abzweigung und die Ewigkeit der Welt annimmt. Auf jedem Wege der Hypothese stoßen wir auf Fragen, Rätsel, von deren Lösung wir träumen mögen, weil Wissen und Sehnt und fehlen wird. Wohl mag das als ein unbefriedigter Schluß erscheinen. Allein er dünkt mich sehr viel besser, richtiger, dem Geiste der Wahrheit suchenden Wissenschaft entsprechender, als ein Schluß, in dem Unbewiesenes, Unbeweisbares als mehr oder weniger sicherer Besitz der Wissenschaft hingestellt würde. Wenn auch die Materie auf diese oder jene Weise ewig ist und wenn auch vom Leben dasselbe gelten sollte, der Glaube, daß die Welt noch ein Höheres als diese Materie, ein Geistiges birgt — wir nennen es Gott — wird nie dadurch nicht berührt. Er steht mir über aller Frage.“

In die Hülle des einfachen Stillen geworden. Auffälligerweise fehlten diesmal die Minier alle. Herr v. Wodan konnte also diesmal Herrn Geiß die Hand zum guten Geleiten nicht drücken — nun, vielleicht geschlechts noch unter vier Augen: Die badische Schmach, wie ein liberales Blatt sich einmal ausdrückte, ist also erneut über das badische Land herangezogen und der Großh. bad. Geh. Hofrat Herr Nebmann kann für sich den Anspruch erheben, ein neues Band um Fürst und Volk geschlungen zu haben.

zeitung) stattgefunden hat, die über das gegenwärtige beiderseitige Verhältnis Aufschluß gibt: Wir haben dabei betont, daß wir unsere volle Unabhängigkeit gegenüber der Fortschrittspartei wahren und bei unserem Wirken für den nationalen Liberalismus, dem wir wieder zu der ihm gebührenden Bedeutung in der Pfalz verhelfen wollen, selbstverständlich die erforderliche Rücksichtnahme auf den Gesamtliberalismus keinesfalls außer acht lassen werden.

Der Roman einer gräflichen Lebedame.

in Berlin, 28. November. (Von unserem Korrespondenten.)

In der heutigen Verhandlung des Prozesses gegen die Gräfin Fischer von Traberg wurde zunächst der auf Antrag des Staatsanwalts geladene Untersuchungsrichter, Landrichter Dr. Mehnert, als Zeuge vernommen. Der Zeuge bekundet, daß er eine Untersuchung bei der Angeklagten geleitet und in ihrer Wohnung eine große Reihe von Briefen aufgefunden habe. Ferner fand er in einem Schließfach der Deutschen Bank, das der Angeklagten gehörte, eine Reihe von Provisionsscheinen, darunter solche vom Herzog von Braganza, der Prinzessin Luise von Coburg und dem Grafen Wolff-Metternich. — Vert. N.-M. Bahn: Was sollen diese Erörterungen bezwecken? Wenn derartige hier vorgebracht wird, muß ich beantragen, alle Personen, die hier genannt werden, also den Herzog von Braganza, den Grafen Metternich usw. als Zeugen zu laden, um sie darüber zu befragen, aus welchen Gründen die Provisionsscheine anwesend wurden. — Staatsanw.: Ich bitte den Zeugen noch zu fragen, ob er in den beschlagnahmten Sachen auch Briefe eines Rechtsanwalts Poensgen gefunden hat, aus denen hervorgeht, daß die Angeklagte gegen diesen oder dessen Vater Erpressungsversuche unternommen hat. Es ist das sehr wichtig für die Glaubwürdigkeit des Zeugen Rißel gegen die Angeklagte auch Erpressungsversuche unternommen hat. — Vert. N.-M. Bahn: Diese Frage muß ich beanstanden, da sie mit der Sache nichts zu tun hat, eventuell beantrage ich auch den Rechtsanwalt Poensgen als Zeuge zu laden. Die Akte liegt am 19. Jahre zurück und hängt mit der Glaubwürdigkeit des Zeugen Rißel absolut nicht zusammen. — Nach kurzer Beratung beschließt der Gerichtshof, die Frage der Staatsanwaltschaft zuzulassen.

Der Untersuchungsrichter bekundet dann, daß er eine Anzahl von Briefen, mehrere tausend, meist Liebesbriefe, aufgefunden hat. Darunter waren auch Briefe des früheren Referendars Poensgen, der in einer sibirischen Stadt als Einspänner diente und in Frankfurt am Main ein Liebesverhältnis mit der Angeklagten angeknüpft hatte. Nur Durchsicht der Briefe hat der Zeuge ihre Richtigkeit bestätigt, da sie sehr interessant gewesen seien. Er fand da auch einen Brief an den Vater des Poensgen, der augenscheinlich von der Angeklagten herrührt, aber eine andere Handschrift aufwies. Der Brief machte auf den Zeugen einen erpresserischen Eindruck. Angell.: Ich weiß ganz genau, daß der Untersuchungsrichter gegen mich sehr geschäftig ist. — Vert.: Derselben dürfen Sie hier nicht sagen. Vert. N.-M. Bahn: Die Angeklagte besieht sich hier auf bestimmte Vorfälle während der Untersuchungshaft. So hat sie der Untersuchungsrichter häufig als Hochstaplerin angebetet. — Zeuge Dr. Mehnert: Ich habe der Angeklagten vielfach einmal gesagt, ihr Verhalten grenze an das einer Hochstaplerin. — Vert.: Haben Sie die Angeklagte einmal gefragt, ob Rißel ihr Kubikler gewesen ist? — Zeuge: Jawohl. Mir war das von einem Kriminalbeamten mitgeteilt worden, der die erste Untersuchung gegen die Angeklagte führte. Staatsanw.: Hat Rißel nicht auch eine Anzahl von Briefen an die Angeklagte geschrieben? Zeuge: Es befanden sich unter den beschlagnahmten Sachen mehr als tausend Liebesbriefe von Rißel. Er scheint in die Angeklagte sehr verliebt gewesen zu sein. So hat er aus dem Wanderson nach manchen Tagen 6 bis 8 Liebesbriefe an sie geschrieben. Der Vorsitzende bricht die Erörterung darüber ab.

Es gelangt nochmals der Stell der Prinzessin Luise von Coburg zur Erörterung. Hierzu wird als Zeuge der Automobilverkäufer Mangy vernommen. Er bekundet, daß die Angeklagte an ihn herangeritten sei und ihm gesagt hätte, die Prinzessin brauche ein Automobil. — Vert.: Hat Ihnen die Angeklagte nicht gesagt, die Prinzessin sei in großer Geldnot und brauche das Automobil zum Lombardieren? Zeuge: Nein, ich glaube, das Automobil sollte zum Privatgebrauch sein. Ich mußte auch vor dem Hotel Kaiserhof verfahren und Probefahrten machen. — Vert.: Sie wählten doch aber selbst, daß die Prinzessin in armen Geldnöten war? — Zeuge: Als ich zu ihr kam, da waren drei Automobile, fünf Chauffeurs und eine lange Kluft von Pimmern, ich kannte mir also nicht vorstellen, daß sie gar so nötig Geld brauchte. — Vert.: Sie haben mit dem Generalbevollmächtigten der Prinzessin Dörfler verhandelt. — Zeuge: Jawohl, er fragte mich, ob ich nicht jemand wisse, mit dem man andere Geschäfte machen könne. Ich sagte ihm darauf, ich würde sehen und jemand schicken. — Vert.: Das Automobil ist nicht gekauft worden? — Zeuge: Nein, die Sache erledigte sich. Dörfler verlangte eine ganz kurze Lieferfrist, die ich nicht auflegen konnte, denn der Bau der Karosserie dauert sechs oder acht Wochen. Der Vorsitzende hält dem Zeugen die Aussagen Dörflers aus der Voruntersuchung vor. Dörfler hat angegeben, daß er dem Zeugen Mandat erklärt hätte, ein Automobil genüge lange nicht, um die Geldnot der Prinzessin durch Lombardieren zu beheben. Er brauche deswegen eine ganze Menge Automobile. Er habe außerdem dem Zeugen gebeten, ihm andere Personen nachstößt zu machen, die derartige Geschäfte machten. Zeuge: Von diesen Aussagen ist nichts wahr, es ist nichts von Lombardieren gesprochen worden.

Vert. N.-M. Bahn: Was sollen diese Erörterungen bezwecken? Wenn derartige hier vorgebracht wird, muß ich beantragen, alle Personen, die hier genannt werden, also den Herzog von Braganza, den Grafen Metternich usw. als Zeugen zu laden, um sie darüber zu befragen, aus welchen Gründen die Provisionsscheine anwesend wurden. — Staatsanw.: Ich bitte den Zeugen noch zu fragen, ob er in den beschlagnahmten Sachen auch Briefe eines Rechtsanwalts Poensgen gefunden hat, aus denen hervorgeht, daß die Angeklagte gegen diesen oder dessen Vater Erpressungsversuche unternommen hat. Es ist das sehr wichtig für die Glaubwürdigkeit des Zeugen Rißel gegen die Angeklagte auch Erpressungsversuche unternommen hat. — Vert. N.-M. Bahn: Diese Frage muß ich beanstanden, da sie mit der Sache nichts zu tun hat, eventuell beantrage ich auch den Rechtsanwalt Poensgen als Zeuge zu laden. Die Akte liegt am 19. Jahre zurück und hängt mit der Glaubwürdigkeit des Zeugen Rißel absolut nicht zusammen. — Nach kurzer Beratung beschließt der Gerichtshof, die Frage der Staatsanwaltschaft zuzulassen.

Vert. N.-M. Bahn: Diese Frage muß ich beanstanden, da sie mit der Sache nichts zu tun hat, eventuell beantrage ich auch den Rechtsanwalt Poensgen als Zeuge zu laden. Die Akte liegt am 19. Jahre zurück und hängt mit der Glaubwürdigkeit des Zeugen Rißel absolut nicht zusammen. — Nach kurzer Beratung beschließt der Gerichtshof, die Frage der Staatsanwaltschaft zuzulassen.

Vert. N.-M. Bahn: Diese Frage muß ich beanstanden, da sie mit der Sache nichts zu tun hat, eventuell beantrage ich auch den Rechtsanwalt Poensgen als Zeuge zu laden. Die Akte liegt am 19. Jahre zurück und hängt mit der Glaubwürdigkeit des Zeugen Rißel absolut nicht zusammen. — Nach kurzer Beratung beschließt der Gerichtshof, die Frage der Staatsanwaltschaft zuzulassen.

Aus Stadt und Land.

Mannheim, den 29. November 1913.

Wähler zu den Ortskrankenkassen vor die Front!

Arbeiter! Arbeiterinnen! Kaufmännische Angestellte! Am 2. und 3. Dezember haben die Ausschüsse wählen für die Ortskrankenkassen der Handelsbetriebe und der Allgemeinen Ortskrankenkasse Mannheim 1. stattgefunden. Am 2. Dezember für die Handelsangestellten von abends 6—11 Uhr im „Rodenheimer“, Q 2, 16. Am 3. Dezember für die Ortskrankenkasse Mannheim 1 in nachfolgenden Wahllokalen, von morgens 11 Uhr bis abends 8 Uhr. Verzeichnis der Wahllokale: a) Mannheim: 1. R 2-Schule. 2. Restaurant Klein, Jean Bederstraße 1. 3. Zum Fähringer Löwen, Schwesingerstraße 108. 4. Zum Lindenhof, Lindenhofstraße 42. 5. Bahnhofswirtschaft, verlängerte Jungbuschstraße 9. 6. Zum Storcheneck, Industriestraße 29. b) Wahlbezirk: Kantone der Brown u. Boverischen Fabrik. c) Käfersal: Rathaus. d) Waldhof: Zum schwarzen Adler, Untere Mittelstraße 16. e) Sandhofen: Kassembureau der Ortskrankenkasse Sandhofen. f) Heidenheim: Rathaus. g) Medarau: Rathaus. h) Rheinau: Gemeindefekretariat. Die Wähler sind nicht unter allen Umständen an ein bestimmtes Wahllokal gebunden. Die Wahl ist außerordentlich bedeutungsvoll. Es wird die Entscheidung fallen, wer die Interessen der 11 000 Mitglieder der Ortskrankenkasse für Handelsbetriebe und der 45 000 Mitglieder der Ortskrankenkasse Mannheim 1. vertreten soll. Die zu wählenden Vertreter haben außer wichtige Rechte und Funktionen. Da darf es nicht gleichgültig sein, welche Vertreter an der Kasse tätig sind. Für die Handelsbetriebskassenvertreter gilt es auch in Zukunft die Selbständigkeit zu wahren. In der Ortskrankenkasse Mannheim 1 muß der sozialdemokratischen Kleinherrenschaft unter allen Umständen ein möglich großes Gegengewicht gegenübergestellt werden. In einem für die industrielle und gewerbliche Gesamtbevölkerung Mannheims so wichtigen Institut, wie die genannten Ortskrankenkassen sind, müssen Vertreter tätig sein, die bei Ausübung der Verwaltungsbrechte frei von parteipolitischen Verpflichtungen sind. Das kann man von den sozialdemokrati-

schäften herübergeleitet werden.

schäften herübergeleitet werden.

Wie man sich einen halben Liter besten Husten syrup für drei Mark selbst herstellt.

Ein gutes Rezept für Sparsame Hausmittel. Angewandt der Herr v. Linden, regerechten Gutes- und Ernährungswissenschaftler hat folgende Rezept vielen mitgeteilt. Man kann es sich leicht anbauen selbst herstellen, und es gibt nichts Besseres gegen den Husten. Auch bringt es eine leichte, kräftigende und beruhigende Wirkung, ist vorzüglich bei Halterkeit, zur Beseitigung der bei auch Erkältungen häufig auftretenden schlimmeren Erkrankungen der Atemwege und bildet ein ideales Hustenmittel für die Hausapotheke. Kinder nehmen es gerne ein; jeder Mutter sei daher empfohlen, sich den Quantitäten der Dosis zu halten. Beschlüssen Sie sich in der nächsten Apotheke 60 gr. dreifach konzentrierten Süssholzwurzel und 250 gr. achthöhen weissen Zucker; umrühren, bis alles gut aufgelöst und vermischt. Derselbe täglich ein bis zwei Teelöffel voll davon gibt sofortige Besserung und verleiht gewöhnlich innerhalb 24 Stunden den hartnäckigsten Husten. Da es so prompt wirkt und zudem eine nützliche und kräftigende Wirkung besitzt, eignet es sich auch bestens in der Refonvalezenz. Das Rezept ist schon wiederholt empfohlen worden und ist in vielen Familien ein hochgeschätztes Hausmittel. 14350

lich noch immer nicht kann) und an einer selten klaren Entladung den Werdegang eines Malers an dem Werk abzulesen.

Aus dem Mannheimer Kunstleben.

Zur Ausstellung Adolf Hilbrand ist im Verlag der Dr. S. Samschen Buchhandlung ein kleines Gedenkblatt erschienen. Hr. Willy F. Stord gibt in demselben einen Umriss des Schaffens des Künstlers, der nicht nur aus unserer Zeit herabgeboren, sondern der Hüllvertrag in die künftige Entwicklung der deutschen Malerei. In lebendiger Schilderung erscheint das Werk Adolf Hilbrands in seinen verschiedenen Perioden vor uns und läßt die Bande erkennen, die ihn mit unserm heimischen Boden und uns selbst verbinden. Dadurch ist die Bodenständigkeit seiner Kunst zur Charakteristik seines Wesens geworden, das uns auch aus dieser Keinen Schrift eine frohe Hoffnung auf die Zukunft gibt. Durch die Reproduktionen von Werken des Künstlers und vier Vorträgen in Mannheims Tiefdruck erhält das Schriftchen einen bleibenden Wert nicht nur für den Einzelnen, sondern für die gesamte Kunstentwicklung überhaupt. Es ist außer durch die Expedition des „Gen.-Anz.“ während der Aus-

Seele umgeformt, so sehr die äußere Anlehnung zu Tage tritt — Wollins Rhanteträume, Hobbies feierlich, groß gefestigte Gebärde in den Reinschnitten, die nicht durch äußere Vergrößerung sondern durch die Siegelung ihrer Innerlichkeit über Reinschnitten hinauswachsen — sie alle sieht man auf den jungen Künstler einströmen, verarbeitet und doch nicht äußerlich nachgeahmt worden. In seinem Frühling — einer wunderbar seinen Verkörperung der Weisen im jungen Grün — in seiner Reimnize und manchen anderen lebt starkes eigenes Leben, noch gebunden, aber eine elementare Wucht bedenkend, die Außerordentliches findet. Obwohl so Hilbrand zu keinem dieser Anreger in direktem Schulverhältnis steht, haben sie ihm in der Gesamtheit doch zu einem verholten, was Grundlage seines späteren Kunstschaffens werden sollte: zur Meisterung der Form, die so groß ist, daß sein Selbstbildnis gar an Dürersche Stränge und Schärfe gemahnt. In dieser Zeit erobert er sich zudem die Stoffgebiete, die für sein Schaffen entscheidend bleiben sollten: die feinstlich durchgeführte Landschaft, die religiöse Inbrunst, die reine lebendige Phantasie und die hundertfache Mitternächtlichkeit, die ihn das Thema der Mutterliebe immer wieder neu und mit ergreifender Schlichtheit formen läßt. So tritt er in die Zeit seines ganz persönlichen, seines ganz freien Schaffens, für das die äußeren Säle zeugen. Hier findet sich keine Spur irgend einer Abhängigkeit mehr.

Mit den erzwungenen, zur Meisterschaft gebildeten Mitteln formt er nun, was in ihm zum Ausdruck drängt. Die Beherrschung der Form läßt ihm sorglose Freiheit im Aufbau, die ganz bewusste Konzentration auf das Malerische, genauer gesagt, auf das koloristische. Er malt jetzt keine Bilder nach und schneit herunter, ganz von einem Fandklang der Natur überwältigt, und doch schließt ihn die Technik seiner Form vor Jüggellosigkeit im Uebersehen seines Gefühls. Seine Landschaften, auch da wo sie nur wie Träume schwärzen, haben doch immer feste Struktur, Ziele der Raumweisung, Geschlossenheit der Bildfläche. Darum darf er ruhig den Reichtum seiner malerischen Anschauung frei und wie im Schafensausfluß ausdrömen. Er bleibt immer, Chopin oder Schumann vergleichbar, die ihre herrlichen Klavierstücken am Instrument herunterträumen, Herr der Form. Dieser Reichtum an seelischen Eindrücken aber ist etwas so einzigartiges, daß man betroffen steht. So vielfältig, immer neu und doch durch seine persönlichen Charakter bestimmt sind ihre Ausprägungen. Der Schwarzwald, Blide auf einzelne Höhen oder in besonnene Täler, der Oberrhein mit seiner schlachten, ruhigen, frühlinghaften Schönheit, die Stimmungs- gander des Bodensees ziehen in immer neuer malerischer Verkörperung vorüber. Morgen- und Abendstunden herrschen vor. Wenn Schatten und Nebel über der Frühdunst über der Natur liegen, ist ja ihre Schönheit am traumhaftesten, geheimnisvollsten, feierlichsten.

Daneben sind Bilder mit dem heiligen Franziskus, wie er mit den Steinen und der Woll n redet. In ihnen hat sich die religiöse Inbrunst des Mannes nicht allein jedem Gliede seines Körpers mitgeteilt; sie ist in die unbesiegbare Natur hinübergekömmt und klingt aus den Steinen und den Wollen selbst heraus. Porträts — vor allem das malerisch entzückende „Evale“ — beweisen (im Vergleich mit den freieren), wie stark der Wandel zum koloristischen ist, den Hilbrand durchgemacht hat. Und ein großes Bild „Mutterliebe“ bekundet, daß in diesem Mann Kräfte schlummern, die einem großen, einem monumentalen Sille der Malerei gerecht würden, wenn sie einmal dafür in Anspruch genommen würden (was man den Anlaß bei der Lage der Dinge im heutigen Deutschland ja nur wünschen darf, ohne auf Erfüllung hoffen zu können). Zunächst bleibt nur diese Welt des Kleinen, dieses Reich farbiger Dichtungen der Natur, die gesehen sein wollen wie Gedichte von Märke oder Lieber von Schumann — als Werke eines Malers, der nur Maler zu sein, in Farben zu träumen, sich zu freuen, verstanden und nachvollziehbar zu sein wie der Musiker mit seinen Tönen und der Dichter mit dem Worte als seine edelste Aufgabe betrachtet. Da er uns als Maler und als Verkörperer der schärfsten Teile unserer Heimat nachsieht, mag die Gegenwart ganz besonders wahrgenommen werden: an einem Meisterbeispiel die Malerei rein als Malerei begreifen und genießen zu lernen (was man in Deutschland im allgemeinen bekant-

Volkswirtschaft.

Wollwäscherei Subwagahafen a. M. In der heute vormittags 11 Uhr im Saale des Wollwäschereibesitzers Wagner abgehaltenen Generalversammlung...

Unter Bezugnahme auf den Geschäftsbericht des Jahres als ein recht befriedigendes und begründet abgemildertes Rückstellungen, die man in Rücksicht auf die vielen Zukunftsfragen...

Die turnusgemäß aus dem Ausschussrat ausstehenden Herren, Vorstandspräsident Wagner und Beiratsmitglieder...

Enzinger contra Unionwerke. Es wird um mitgeteilt, daß die Notiz im Abendblatt der Frankfurter Zeitung Nr. 330 vom 28. November...

Aktienbrauerei zum Löwenbräu in München. Der Rechnungsabschluss pro 1912-13 ergibt einen Bruttoertrag von 3.657.724 M. (i. V. 3.570.416 Mark)...

Das Süddeutsche Zement Syndikat hat laut „Köln. Ztg.“ die Dreiviertelmehrheit der Mark 1.372.000 Aktien der Rheinischen Portlandzementwerke in Köln erworben.

Telegraphische Handelsberichte. Aktienbrauerei Gluk. Heilbronn, 29. Nov. Der Ausschussrat der Aktienbrauerei Gluk in Heilbronn a. N. beschloß...

Gute Hoffungs-Güte. Oberhausen, 29. Nov. In der Generalversammlung der Gute-Hoffungs-Güte wurden die Resultate...

Gumboldt-Röhren-Werk. Köln, 29. Nov. In der Generalversammlung der Röhrenbauanstalt Gumboldt in Köln-Rohlf wurde...

r. Bochum, 29. Nov. (Priv.-Tel.) In der heutigen Versammlung zur Erneuerung des Rheinisch-Westfälischen Zement Syndikates wurde...

Supertankerschiff. w. Berlin, 29. Nov. Der Verband der Norddeutschen Reederei beschloß...

Abgebrochene Verhandlungen in der Röhrenindustrie. m. Köln, 29. Nov. (Priv.-Tel.) Wie die Köln. Ztg. zu den Verhandlungen...

m. Köln, 29. Nov. (Priv.-Tel.) Wie die Köln. Ztg. zu den Verhandlungen über die Forderungen der Laurabüste wegen getrennter Abrechnung der Inlands- und Auslandsaufträge...

Rombacher Hüttenwerke. R. p. m. a. s. h., 29. Nov. In der heutigen Generalversammlung der Rombacher Hüttenwerke...

Die guten Erwartungen, zu welchen die Eisenindustrie zu Beginn des vergangenen Geschäftsjahres bezüglich des Betriebsergebnisses berechtigt war, haben sie ihm vollen Umfang...

Was die zukünftige Entwicklung des Eisen- und Stahlgeschäftes anlangt, so ist dieselbe hauptsächlich abhängig von den Verhältnissen des Geldmarktes...

Zu den besonderen Verhältnissen unserer Werke übergehend, möchte ich hervorheben, daß wir der Zeit der ungünstigen Konjunktur in guter finanzieller Rüstung entgegenstehen können...

Telegraphische Börsenberichte.

Frankfurt a. M., 29. Nov. Fondsbörse. Die zuversichtliche Stimmung, die sich während der letzten Tage gezeigt hatte, machte am Wochenschluß einer ruhigeren Haltung Platz...

Am Kassamarkt für Dividendenwerte war die Tendenz ruhiger. Im Vergleich zu gestern bemerkte man eher Realisationslust...

Das Geschäft war im weiteren Verlauf lustlos, die Umsätze auf den meisten Gebieten blieben sehr bescheiden. An der Nachbörse fest und vereinzelt lebhafter...

Berlin, 29. Nov. (Abendblätter). Die Börse zeigte anfangs kein einheitliches Aussehen und es lösten sich ab und zu schwächere Stimmungen...

Konkurs-Eröffnungen.

- Kagiburg. Josef Kling, Kaufm., Jah. d. B. d. J. Kling, Friedr. Gelsch, A. 14. 12. P. 28. 12. Offen (Kudr.). G. v. G. G. m. v. P. A. 9. 1. P. 16. 1.

Schiffahrts-Nachrichten vom Mannheimer Hafenverkehr.

- Gelenkefahrt Nr. 1. Abgang am 27. November. „El. Nicolaus“, Wögen, v. Altona, 12.100 Ds. Köln. „Albus 10“, v. Biele, v. Altona, 2000 Ds. St. Pauli. „Mantel“, v. Altona, 4000 Ds. St. Pauli. „Dante“, v. Altona, 4000 Ds. St. Pauli. „Dante“, v. Altona, 4000 Ds. St. Pauli. „Dante“, v. Altona, 4000 Ds. St. Pauli.

Meerseeische Schiffahrts-Telegramme.

- New-York, 29. Nov. (Trahtbericht der Red Star Line Antwerpen). Der Dampfer „Holland“ am 15. Nov. von Antwerpen ab, ist heute nachmittag hier angekommen.

Schiffstelegramme des Norddeutschen Lloyd, Bremen.

- Amsterdam, 27. Nov. (Trahtbericht der Holland-Amerika-Linie, Rotterdam). Der Dampfer „Holland“ am 18. Nov. von Rotterdam ab, ist heute nachmittag hier angekommen.

9 Uhr vorm. in Bremerhaven. — Abgefahren der Dampfer: „Pommern“ am 27. 9 Uhr nachm. von Bremerhaven, „Adler“ am 27. 1 Uhr nachm. von Bremerhaven, „Sierra Nevada“ am 27. 9 Uhr nachm. von Vigo, „Kohlen“ am 27. 9 Uhr nachm. v. Zanzibar, „Fregate Schwab“ am 27. 6 Uhr nachm. von Rotterdam, „Fregate“ am 27. 9 Uhr nachm. von Rotterdam, — Follerei der Dampfer „Göttingen“ am 27. 1 Uhr nachmittags abgefahren.

Geschäftliches.

Die Firma Grem. Bazien hier, die es sich als vornehmste Aufgabe gestellt hat, Ihrer Anstalt vom Besten nur das Beste zu bieten und vom Neuen stets das Vorzüglichste und Praktischste auszuführen...

Des Kommens und Gehen ganzer Völker, ihr gewaltiges Rumpfen und Ringen um Gerechtigkeit und Herrschaft, ihr heroisches, titanenhaftes Streben, mit dem Sie lieber jubeln und begeistert in den Tod gegangen, als dem verhassten Sieger sich zu unterwerfen...

Versammlungen: Für Politik: Dr. Fritz Goldenbaum; für Kunst und Feuilleton: I. V.: Dr. Fritz Goldenbaum; für Lokales, Provinziales und Gerichtszeitung: Richard Schönböcker; für Volkswirtschaft und den übrigen redak. Teil: Franz Kircher; für den Inseratenteil und Geschäftliches: Fritz Joon.

Cognac advertisement for Landauer & Macholl Heilbronn, featuring a logo and text: 'Deutscher Cognac aus französischen Weinen LANDAUER & MACHOLL HEILBRONN'.

Kindlein, Kindlein, du süßes Geschöpf, von wie vielen Geschöpfen bist du auf dem Schimmes und bei den Spielen im Herd unentbehrlich! Kann dich vor allem vor Entstellungen schützen, und das tut man nicht nur durch warme Kleider...

Advertisement for electrically operated dust-removal systems: 'Elektrisch betriebene Entstaubungs-Anlagen stationär u transportabel BROWN, BOVERI & CIE. A.G.'.

Advertisement for Kalodont toothpaste: 'Zahn-Grème KALODONT Mundwasser'.

Kurszettel des „Mannheimer General-Anzeiger, Badische Neueste Nachrichten“.

Frankfurter Effekten-Börse.

Frankfurt a. M., 29. Nov. (Anfangskurse). Kreditaktien 231 1/2, Diskont-Commoditi 183 1/2, Darmstädter 115, Dresdner Bank 140 1/2, Handelsbank 136, Deutsche Bank 214, Staatsbahn 154, Lombard 122, Gothaer 200, Schweizerbank 177 1/2, Harpener 170 1/2, Laurahütte —, Tendenz ruhig.

Telegramme der Continental-Telegraphen-Comp. Hochabzinsaktien 3 1/2 Prozent. Schlusskurse.

Wechsel.

Table with exchange rates for Amsterdam, London, and other locations. Columns include location, date, and rate.

Staatspapiere. A. Deutsche.

Table with German state securities including Reichsanleihe, Staatsanleihe, and other bonds. Columns include title, date, and price.

Aktien deutscher u. ausländ. Transportanstalten

Table with transport company stocks including Deutsche Reichsbahn, Ost- und Westbahn, and others. Columns include company name and price.

Berliner Effekten-Börse.

Table with Berlin stock market data for November 29, 1913, including opening and closing prices for various securities.

Berlin, 29. November. (Schlusskurse.)

Table with closing prices for Berlin stocks, including Reichsbahn, Deutsche Bank, and others.

Wien, 29. November. Nachm. 1.50 Uhr.

Table with Vienna stock market data, including credit and discount rates, and prices for various securities.

Produkten-Börsen.

Berliner Produktenbörse.

Table with Berlin commodity prices for wheat, rye, and other grains, including prices per 100 kg.

Budapester Produktenbörse.

Table with Budapest commodity prices for wheat, rye, and other grains.

Liverpooler Produktenbörse.

Table with Liverpool commodity prices for various goods.

Antwerpener Produktenbörse.

Table with Antwerp commodity prices.

Amsterdamer Produktenbörse.

Table with Amsterdam commodity prices.

Pariser Produktenbörse.

Table with Paris commodity prices for various goods.

Anfangskurse.

Table with opening prices for Frankfurt, London, and other markets.

Anktion industrieller Unternehmungen

Table with industrial company stocks including Altonaer, Bismarck, and others.

Bank- und Versicherungs-Aktien.

Table with bank and insurance stocks including Deutsche Bank, Allianz, and others.

Ansländische Effekten-Börsen.

Londener Effekten-Börse.

Table with London foreign stock market data for November 29, 1913.

Pariser Effekten-Börse.

Table with Paris foreign stock market data.

Wiener Effekten-Börse.

Table with Vienna foreign stock market data.

Deutsche Aktiengesellschaften u. ausländische Papiere.

Wochenkurszettel.

Large table with weekly stock market data for various companies and securities, including prices and trends.

Marx & Goldschmidt, Mannheim

Telegrams-Adr.: Margold, 29. November 1913. Fernspr.: Nr. 59, 1637, 8433

Wir sind als Selbstkassendirektor unter Vorbehalt.

Table with financial data and company information for Marx & Goldschmidt.

Stellen finden. Zum sofortigen Eintritt gesucht nicht zu junges Fräulein.

Erste Verkäuferin. Nur Damen, welche beste Branchenkenntnisse besitzen und langjährige Tätigkeit in ersten Häusern nachweisen können, wollen Offerten einbringen.

Wohnungen. D 2, 15 in Stadt, neu hergerichtete 3 Zimmer m. all. Anbeh.

Semmelmeierstr. 130. 3 Zimmer-Wohnung mit Bad u. Kuchenschrank per 1. Jan. 1914.

Billen-Wohnung. bestehend aus 10 Zimmern, Küche und Inbetrieb per März 1914.

Edle Wohnung. am Ring, in freier Lage, 4 Zimmer u. Kuchenschrank.

Edle Wohnung. bestehend aus 10 Zimmern, Küche und Inbetrieb per März 1914.

Friedrichsfeld. Sehr schöne 3 Zimmer-Wohnung in Remise, mit Bad und Kuchenschrank.

Maschinen statt Kanonen

treten jetzt, da die Kriegskanonen schweigen, wieder in ihr Recht. Durch Friedensarbeit gilt es, die Wunden zu heilen, welche die kriegslichen Verwüstungen der letzten Jahre allen, auch den nicht am Kampfe beteiligten Städten, schlugen. Die Zahl brotloser Arbeiter redet hier eine deutliche Sprache. Diese wirtschaftlichen Schäden in unserem Vaterlande zu beseitigen kann jeder mithelfen. Dazu bietet sich schon bei jedem Einkauf Gelegenheit durch Bevorzugung deutscher Fabrikate, die den ausländischen Erzeugnissen mindestens gleichwertig, in den meisten Fällen sogar weit überlegen sind. In der Kattun- u. Schafwollen-Industrie hat dies



• Weil von jeder durch Güte und Preiswürdigkeit seiner Fabrikate in diesem nationalen Sinne gewirkt. Geschmeid, Kraft und Aroma der Reichardt-Kattuns, Schafwollen und Konfakturen sind bereits vollendet, doch fehlt für die beste ausländische Marke kein Vorrecht irgend welcher Art mehr geltend gemacht werden kann. Die Reichardtmarken sind in den eigenen Verkaufsstellen zu den gleichen Einzelpreisen wie in der Reichardt-Fabrik erhältlich. in

Mannheim: nur Planken, P 4 Nr. 15.

Jahressprecher 1913/14.

Bestellungsformulare in Stahlbüchse von W. S. — nach Bestehen von St. S. — an.

Ernst Heymann, Dentist
H 2, 16 MANNHEIM H 2, 16
Sprechstunden: 8—12 u. 2—7 Uhr. 33478

Das schönste Weihnachtsgeschenk Pfaff-Nähmaschine



Jede Pfaff-Familien-Maschine nährt, stopft und sticht hervorragend schön und ist mit den neuesten Spezial-Apparaten versehen.

Allein-Verkauf bei **MARTIN DECKER**
A 3, 4 v/a-a-ris v. Hoftheater Tel. 1298
: Eigene Reparaturwerkstätte. :

Bruchleidende

nehmen oft ihr Weiden zu leicht und tragen kein Bruchband, weil der Federdruck zu lässig ist. Mein Bruchband ohne Feder „**Extrabequem**“ ein Fabrikat, Tag und Nacht tragbar, hat sich auch bei veralteten Fällen glänzend bewährt. Fabrik. Zeugn. Preis- und Vorlaubbilder, Geruchblätter. Mein Vertreter ist mit Rubern anwesend in

Ludwigshafen, Mittwoch, 3. Dezemb. 9—4 Uhr
Societ Platzler Hof.
Bruchb.-Spez. L. Bogisch, Seben, Stuttgart,
Schwabstraße Nr. 38 A.

Da ich außerordentlich unternehmungsfähiger mein jetziges Geschäft in Baden aufgeben muß, habe ich meine Preise wiederholt herabgesetzt und biete bei Barzahlung

bis 50% Nachlaß!

da ich bekanntlich nur erstklassige Ware führe und das Lager noch gut sortiert ist, so bietet sich hier eine

selten günstige
Gelegenheit
zum Einkauf!

Fr. Riby

Wasche- und Ausstattungs-Geschäft
Teleph. 3374 D 2, 10 Nähe Planken

Richard Wagner

Neue Einzeln-Ausgabe
20 Pfg. jede Nummer 20
Tannhäuser, Lohengrin, Ring Tristan etc. für Klavier 2hnd. und 4hnd. sowie Gesang, Violine, Cello etc. 28973

Heckel, Hofmusikalienhandlung
O 3, 10 Kunststr. O 3, 10

Bettfedern-Reinigung

Telephon 224 Holstentramm 9
Ferd. Soheer vorm. Wauer
70046

Liegenschaften

Fabrik-Anwesen
Industriegebäude, ca. 7000 qm, mit Gießschleifen und komplett eingerichtete Maschinenfabrik, nicht Weizenmühlwerk und Leinwandweberei, haben wir jetzt zu verkaufen.
Leopold Schneider & Sohn, i. L.
P 7, 20.

Zu verkaufen oder zu vermieten:
Ein Magazin
ca. 800 qm, mit 2 darauf schließlichen 4stöckigen Gebäuden, Seitenbau und Toranlage. 33776
Leopold Schneider & Sohn, i. L.
P 7, 20.

Zu verkaufen oder zu vermieten:
Ein Magazin
ca. 800 qm, baraufstehend 1 große Halle mit Gussstahl-Rahmenkonstruktion und Holzbohlenboden, geeignet für größere Geschäftsbetriebe (z. B. als Lager). 33777
Leopold Schneider & Sohn, i. L.
P 7, 20.

Bauplätze
ca. 1000 qm alte Scheinbänker und Burgstraße zu verkaufen. 33778
Leopold Schneider & Sohn, i. L.
P 7, 20.

Mannheimer Schachzeitung

Erscheint in regelmäßigen Zeiträumen von 14 Tagen.

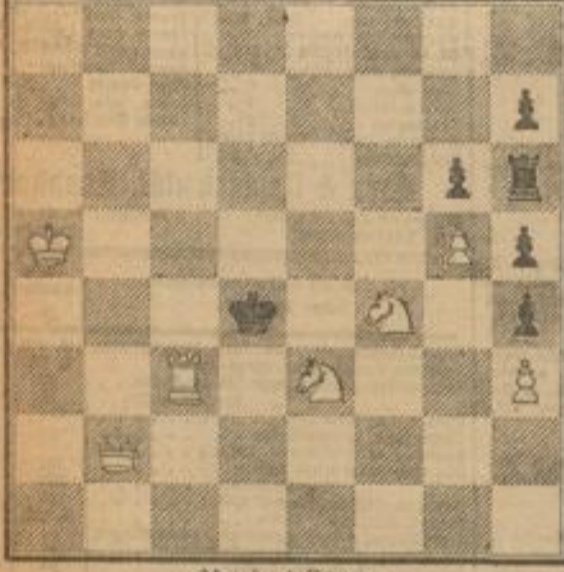
6769

Für die Redaktion verantwortlich: W. Gudehus, Mannheim.

Nr. 5 Mannheim, den 29. November 1913 4. Jahrg.

Problem No. 161

von Robert Heynen, Ludwigshafen.
(Herrn Karl Becker in Oggersheim gewidmet).



Mat in 4 Zügen.

Partie No. 113.

Weiss: A. Duhm. Schwarz: H. Jahnor.

1. e2-e4 e7-e6
Die Schweizerische Schachzeitung versieht diesen Zug mit einem Fragezeichen, während Alapin warm für ihn eingetreten ist. Wer hat recht? Dass das folgende Abispiel gefährlich für Schwarz ist, zeigt auch diese Partie. Ist aber z. B. die Mac Cutcheonvariante schon überzeugend widerlegt?
2. d2-d4 d7-d5
3. Sb1-c3 Sg8-f6
4. Lc1-g5 Lf8-e7
Für durchaus sicher halten wir Lf8-b4 usw.
5. e4-e5 Sf6-d7
6. Lg5xe7 Dd8xe7
7. Sc3-b5 Sd7-b6
8. e2-c3 a7-a6
9. Sb5-a3 Le8-d7
10. Lf1-d3 Sb6-a4
Hiernit beginnt der oft gespielte Angriff auf den weissen Damenflügel. Weiss geht auf Angriff in der Mitte und auf dem Königsflügel aus. Wer recht hat, d. h. zuerst kommt, ist noch durchaus nicht geklärt, auch nicht durch diese Partie. In Betracht kommt hier auch das Alapinsche Rezept Sb8-c6 nebst Sc6-d8 f7-f5 Sd8-f7 und vielleicht g7-g5, eine für beide Teile gefährliche Sache.
11. Dd1-d2 c7-c5
12. Sg1-f3
Gewöhnlich geschieht f2-f4. Weiss will den Springer nach h2 bringen, damit dieser, wenn Schwarz kurz rochiert hat und zu g7-g6 genötigt worden ist, nach g4 gehen kann.
13. ... Sg8-c6
14. 0-0 b7-b5
Sofort c5-c4 ist besser. 13. Ld3-e2 scheint nicht zu genügen wegen Sd4xb2 z. B.: 14. Sa3-b1 b7-b5 usw. — Nach dem Textzug bekommt der Läufer das gute Feld b1 ohne Einschränkung des Turmes.
15. Ld3-b1 c5-c4
16. Ld3-b1 Td8-b8
0-0-0 kam in Betracht. Freilich hindert der König etwas den Angriff auf der Dameseite. (Aber in der Mitte steht er

unsicher, wie sich zeigt, und die kurze Rochade ist sehr gefährlich). Da der weisse f-Bauer verstellt ist, hätte Weiss einige Zeit gebraucht, die f-Linie zu stürzen und sich auf der siebenten Linie in den König heranzupürschen, wie Duhm es zu Heidelberg 1913 gegen Rosenthal machte. Diese Zeit hätte Schwarz doch wohl zu genügenden Gegenmassregeln benutzen können.

16. h2-h3 a6-a5
17. Sd3-b2 b5-b4
18. Sa3-c2 b4-b3
In Betracht kam: Sa4xb2, z. B.: 19. Sc2xb4 a5xb4, 20. Dd2xb2 b4xc3, 21. Dd2xc3 De7-b4, 22. Dc3-e3 Db4-b2, 19. Sc2-e4 b8xa2, 20. Lb1xa2 Sa4xb2

Auf Tb8xb2 folgt Tc1-e2. Dann müsste sich Schwarz später doch noch zur kurzen Rochade entschliessen, die sehr gefährlich ist. Tut er's nicht, hätte Weiss Angriff auf dem Damenflügel.

21. La2-b1 a5-a4
22. f2-f4 a4-a3
Jetzt scheint Schwarz doch eher zu kommen. Das Rennen wird sehr spannend.

23. f4-f5 Sc6-a5
24. Tc1-e1 Sa5-b3
25. Dd2-e2

Droht ausser der Partiefortsetzung auch Df2-g3 nebst Se3xd5 und e5-e6.

25. ... a3-a2
26. f5-f6 g7xf6
Auf De7-f8 kann z. B. Lb1xa2 Sb2-d3, 27. Df2-g3 geschehen, und die weissen Türme drohen dann über a1 nach a7 zu kommen.

27. Se3xd5! a2xb1 D
Oder e6xd5, 28. e5xf6 Ld7-e6, 29. f6xe7 a2-at D, 30. Tc1xc6

28. Sd5xe7 Db1-a2
Etwas besser wäre: Sb2-d3, 29. Df2xf6 Sd3xe1, 30. Se7-d5! e6xd5, 31. Df6xb4 Ke8-e7, 32. Df8-f5! (Df8xb8 Db1-e4) Ke7-e8, 33. Df6xf7 Ke8-d8, 34. Df7-f6! Kd8-c8, 35. Df6-a6! Ke8-e7, 36. Da6-d6! Kc7-b7, 37. Dd6xd7! Kb7-a6, 38. Dd7-c7! oder Tf1-f6!

29. Df2xf6 Th8-f8
Weiss drohte nicht nur Raub beider Türme, sondern auch Df6xb8! Ke8-e7, 31. Tf1xf7 Ke7xf7, 32. Tc1-f1 usw.

30. Se7-d5
Weiss gibt auf wegen e6xd5, 31. e5-e6 usw. (Hbgr. Nachr.)

Aus Laskers Simultanspiel.

Partie No. 114.

Weiss: Dr. Em. Lasker. Schwarz: Gudehus.

1. e2-e4 c7-c5
2. Sg1-f3 e7-e6
3. c2-c4
Eine Abweichung von der gewöhnlichen Spielweise, welche den Vorstoss d7-d5 verhindern soll, dem Schwarzen gegenüber der üblichen Spielweise d2-d4 oder Sb1-c3 jedoch eine schnellere Entwicklung ermöglicht.
3. ... Sb8-c6
4. Sb1-c3 Sg8-b6
5. d2-d4 c5xd4
6. Sf3xd4 Lf8-b4
7. Sd4xc6 b7xc6
8. e4-e5
Nicht gut, Ld3 sollte geschehen.
9. Dd1-d4 Dd8-a5
Dieser Zug wiederlegt die Spielweise des Gegners: Weiss basist vorläufig die Rochade ein.
10. Lc1-f2 Se4-d2
11. Ke1xd2 0-0

12. Lf1-d3 d7-d5
13. e5xd6 e. p.
Es drohte Figurenverlust durch c5 nebst d4.
14. ... Tf8-d8
15. a2-a3 Lb4xd6
16. Kd2-c2 Ld6-e5
17. Dd4-b4 f7-f5
18. Sc3-e2 Le5xb2
19. Kc2xb2 Da5-d2+
Aufgegeben. Auf Lc2 würde Tb8+ und Dxc2+ folgen.

Partie No. 115.

Weiss: M. Fleissner. Schwarz: Dr. Em. Lasker.

1. e2-e4 e7-e5
2. Sg1-f3 Sb8-c6
3. Lh1-b5 Sg8-f6
4. 0-0 d7-d6
5. d2-d4 Le8-d7
6. Sb1-c3 Lf8-e7
7. Tf1-e1 e5xd4
8. Sd3xd4 0-0
9. h2-h3 Tf8-e8
10. b2-b3 Sc6xd4
11. Lb5xd7 Sf6xd7
12. Dd1xd4 Le7-f6
13. Dd4-e3 d6-d5
14. De3-g3 d5xe4
15. Lc1-f4 Sd7-c5
16. Ta1-d1 Dd8-c8
17. Sc3-d5
Irgende des Bauernopfers im 14. Zuge hat Weiss jetzt eine vorzügliche Angriffsstellung erlangt.
17. ... Lf6-d8
18. Lf4xc7 Sc5-e6
19. Lc7xd8 Dc8xd8
20. Te1xe4 Kg8-h8
21. Sd5-c3 Dd8-a5
22. Td1-d7 Da5xa2
23. Td7x7 b7-b5
24. Kgl-b2
Ein feiner Vorbereitungszug für den nachfolgenden Schlußangriff. Darf nicht Tempogewinn soll verhindert werden.
24. ... Da2-a1
25. Sc3-f5 g7-a5
26. c2-c3 wodurch die Dame von g7 abgeschlossen wird.
26. ... Tf8-f8
27. Tf7g7 Tf8x5
28. Tg7xb7+ aufgegeben.
Weiss hat vorzüglich gespielt.

Briefkasten.

E. F. M. hier. Wir bitten höflich Ihre Anfrage direkt an den Mannheimer Schachklub zu richten.

Alle Anfragen und Mitteilungen sind direkt zu richten an W. Gudehus, Mannheim, U 6, 16.

11

Geldverkehr

M. 100,000 Privatgeld auf 1. Depot für 1—2 Jahre Objekte a. Jan. April ausst. D. H. u. 87459 a. d. Gr. über hoch 400 A. Privat. Versicherung. Offert. u. No. 35977 a. d. Gr. d. B.

Vermischtes

Tücht. Friseur

nimmt noch einige Kunden an. Kaiserstr. 41, 23082

Verf. Buchhalter u. Korrespondent sucht für Abends od. Samstag Mittag Nebenbes. gering. Vergütung. D. H. unt. M. H. 20010.

Vermögensverwaltungen
Erblassensverwaltungen übertr. gutfr. Rechtsanwalt mit 18. Referenzen. Off. u. Nr. 87461 a. d. Gr.

U. 21 Auf Kredit

Prachtige Unter. Paletots, Anzüge Serie I Anzahl 8 M. Serie II Anzahl 10 M. Serie III Anzahl 12 M.

Knaben, Paletots, Anzüge Anzahl von Mk. an

Rosenthal, U1, 21

gegenüber der Schule

Verf. Schneiderin empf. Näh u. and. außer dem Genre. P 5, 15 22.

Einige gebrauchte Oefen billig zu verkaufen. P 4, 12a.



Weihnachten 1913
**Modell=
Ausverkauf**

Fabelhaft preiswerte
Specialangebote

10% gewähren wir während
des Ausverkaufs auf
alle reguläre Sorten.

Beginn: **1.** Dezember
**Korsettenhaus
Stein-Denninger**
Großh. Hofl. E 11
Ende: **24.** Dezember
Unsere Modelle sind von ersten Künstlern entworfen

Lehrmädchen
Lehrmädchen

Stellen suchen
Junger Mann
Krankenpfleger

Wirtschaften
Wirtschaft
Schwehingerstr. 160

Möbl. Zimmer
B 6.2 1 Zr. möbl. Zim.
F 6.8 1 Zr. 1 möbl. Zim.

G 5.5 2 Zr., 10. möbl.
M 2.12 einj. möbl. Zim. am Hebeln an Front, a. n. zu erf. im Restaurant, 4835

Nach längerer Krankheit wurde am Freitag, den 28. November im Alter von 58 Jahren

Herr Philipp Faul
aus Berlin

von seinem Leiden durch einen sanften Tod erlöst.
Der Verstorbene, der vor Jahresfrist aus Gesundheitsrücksichten aus der Direktion meiner Firma ausschied, hat 34 Jahre lang dem Verbands derselben als treuer Mitarbeiter angehört. Er war 25 Jahre lang Vorstand meiner Berliner Zweigniederlassung, deren hohe Blüte nicht zum wenigsten seinen hervorragenden Eigenschaften, seiner unermüdlichen Tatkraft und seinem rastlosen Streben zu verdanken ist. Als Kaufmann und als Mensch gleichermassen hat sich der Entschlafene die grössten Sympathien erworben und Alle, die mit ihm in Berührung kamen, sich zu Freunden gemacht.

Sein Andenken wird unvergessen bleiben.
Die Einäscherung findet am Montag, den 1. Dezember in Stuttgart statt.
Mannheim, den 29. November 1913.

Heinrich Lanz.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, dass meine liebe Frau, unsere Mutter

Eva Johanna Wisler geb. Gruber

im Alter von 54 Jahren uns durch den Tod entrissen wurde.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Familie Wisler u. Henn.

Mannheim (F 5, 19), den 29. November 1913.
Die Beerdigung findet Montag, nachmittags 7,3 Uhr von der Leichenhalle aus statt. 33987

Schmerz erfüllt teilen wir Verwandten, Freunden und Bekannten mit, dass meine liebe Gattin, unsere Mutter, Tochter, Schwester und Schwägerin

Jakobina Nasshan
geb. Rössler

heute Nacht 1/4 Uhr im Alter von 31 Jahren nach kurzem, schweren Leiden von einem sanften Tod erlöst wurde.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Montag Mittag 4 Uhr statt

Danksagung.
Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme beim Hinscheiden unseres lieben Sohnes, Bruders und Schwagers
**Herrn
Heinrich Hanemann, Bankbeamter**
sagen wir hiermit unseren wärmsten Dank.
Mannheim, den 29. November 1913.
Wilhelm Hanemann und Familie.
Gr. Wallstadtstr. 38.
23076

LINEOL-SOLDATEN

sind das schönste Spielzeug für Kinder.
Nur echt mit der Schutzmarke „LINEOL“. Nur in den besseren Geschäften zu haben. Bezugsquelle wird nachgewiesen d. d. Fabrik
Oskar Wiederholz,
10771 Brandenburg a. N. 10771

LINEOL-TIERE
10771
Katholische Gemeinde.
Sonntag, den 30. November 1913.
1. Adventssonntag.

Heinrichs-Kirche, 6 Uhr Frühmesse, — 7 Uhr hl. Messe, — 8 Uhr Vespertagesdienst mit Predigt, Generalkommunion der Christenlehrlinge sowie der Jungfrauenkongregation, — 10 Uhr Predigt und Amt, — 11 Uhr hl. Messe mit Predigt, — 12 Uhr anlässlich des Haupt- und Titularfestes der Marienischen Jungfrauen-Kongregation, feierliche Aufnahme mit Beipredigt, Segen und Leben, — Montag, 10 Uhr Vespertagesdienst mit Segen.
Unsere kathol. Pfarrkirche, 6 Uhr Frühmesse, — 7 Uhr hl. Messe, — 8 Uhr Singmesse mit Predigt, — 10 Uhr Predigt und Amt, — 11 Uhr hl. Messe mit Predigt, — 12 Uhr Andacht für die hl. Adventszeit, — Während der hl. Adventszeit ist jeden Dienstag und Freitag morgen um 10 Uhr Vespertagesdienst, — Dienstag, 2. Nov., abends 10 Uhr Vortrag für die erwachsene weibliche Jugend.
Katholisches Bürgerhospital, 10 Uhr Singmesse mit Predigt, — 10 Uhr Genußmensa-Gottesdienst, — 4 Uhr Versammlung der Mitglieder des 3. Ordens vom hl. Franziskus mit Vortrag.
Serafika-Kirche, Redarhof, 6 Uhr Frühmesse und Beichtgelegenheit, 7 Uhr hl. Messe, — 8 Uhr Singmesse mit Predigt, — 10 Uhr Predigt und Amt, — 11 Uhr hl. Messe mit Predigt, — Nachmittags 3 Uhr Christenlehre, — 10 Uhr Advents-Andacht, — Mittwoch und Samstag 7 Uhr in Vespertagesdienst mit Segen, — Jeden Morgen 1/2 bis 7 Uhr in Beichtgelegenheit.
Niederkirche, 6 Uhr Beicht, — 10 Uhr Frühmesse, — 8 Uhr Singmesse mit Predigt, gemeinsame Kommunion des Müttervereins und der übrigen Frauen, — 10 Uhr Amt und Predigt, — 11 Uhr hl. Messe mit Predigt, — 2 Uhr Christenlehre, — 10 Uhr Beicht.
St. Josef-Kirche, Lindenhof, 6 Uhr Beicht, — 10 Uhr Frühmesse, — 8 Uhr Singmesse mit Predigt, — 10 Uhr Predigt und Amt, — 11 Uhr hl. Messe, — 12 Uhr Christenlehre, — 2 Uhr Advents-Andacht, — 10 Uhr Versammlung der Jungfrauenkongregation mit Predigt und Segen, — Abends 8 Uhr feierliche Eröffnung des Erbkommunionunterrichts, wozu besonders die Eltern der Erbkommunionanten eingeladen werden.
St. Bonifatiuskirche, Wohlgelegenheit, Singmesse, Kommunion, 4 und 8 Uhr Beicht, — 7 Uhr hl. Messe, — 8 Uhr hl. Messe mit Predigt, — 10 Uhr Predigt und Singmesse, — 11 Uhr Advents-Andacht, — 2 Uhr Christenlehre, — 10 Uhr Advents-Andacht.
Franziskaner-Kirche in Waldhof, Von 6 Uhr an Beichtgelegenheit, — 7 Uhr Frühmesse mit Predigt und Andacht der hl. Kommunion, 10 Uhr hl. Messe mit Predigt in der Kapelle der Spiegelfabrik, — 10 Uhr Predigt und Amt, — Nachmittags 10 Uhr Christenlehre und Advents-Andacht, — Abends 7 Uhr Rosenkranz.
Kathol. Kirche in Sandhofen, 7 Uhr Frühmesse mit Andacht der hl. Kommunion, — 8 Uhr Schülergottesdienst, Singmesse mit Predigt, — 10 Uhr Hauptgottesdienst, Kommunion mit Predigt, — 12 Uhr Christenlehre und Advents-Andacht, — 3 Uhr 3. Ordens-Versammlung.
Kathol. Kirche in Räfertal, 6 Uhr Beichtgelegenheit, — 7 Uhr hl. Messe, — 10 Uhr deutsche Singmesse mit Predigt, — 10 Uhr Predigt und Amt, — 7 Uhr Christenlehre, nachher Andacht für die hl. Adventszeit.
Kath. Kirche in Dudenheim, 1/2 Uhr Frühmesse und Andacht der hl. Kommunion, — 10 Uhr Predigt und Amt, — 12 Uhr Christenlehre und Oerz-Naria-Bruderschaft mit Segen.
Kath. Kirche in Redarhof, 6 Uhr Beicht, — 7 Uhr hl. Messe mit Andacht der hl. Kommunion, — 10 Uhr deutsche Singmesse mit Predigt, — 10 Uhr Kommunion mit Predigt, — 12 Uhr Christenlehre, — 2 Uhr Rosenkranz-Andacht mit Segen, — 3 Uhr feierliche Versammlung des Müttervereins, — Dienstag u. Freitag 6 Uhr Vespertagesdienst mit Segen.
St. Antoniuskirche, Rheinau, 6 Uhr Beicht, — 10 Uhr hl. Messe, — 10 Uhr deutsche Singmesse, — 10 Uhr Kommunion für Kinder und Genußmensa, — 10 Uhr Singmesse, — 10 Uhr Predigt, — 12 Uhr Christenlehre, — 2 Uhr feierliche Eröffnung des Erbkommunionunterrichts mit Predigt und Segen.

Alt-Katholische Gemeinde.
(Schlichte).
Sonntag, den 30. Nov., vorm. 10 Uhr, deutsches Amt mit Predigt (Stadtorganist Dr. Steinwachs).
Nachmittags 3 Uhr Advents-Andacht mit Predigt, Stadtorganist Dr. Kirchhoffen.
P 3, 8, Wöbelhaus
Felix Kramer
Bücher u. Bild. Bezugsquelle unter langjähriger Garantie 23101
Schöne Wappenzimmer u. Bild. zu verkaufen. Näheres Kruppstraße 36, part. 11a. 23102

KRAMP

Haus für Gelegenheitskäufe, Reste und vorteilhafte Manufakturwaren.

D 3, 7, Planken Planken, **D 3, 7**
Erstes und größtes Geschäft seiner Art

Die grossen Vorbereitungen sind beendet.

Mit unerreicht grossen Vorteilen für meine Kunden ausgerüstet, beginnt heute in den doppelt vergrösserten Räumen der

Weihnachts-Verkauf

Aus den Massenangeboten auf Tischen:

Robe aus neuem Kostümstoff 750
4 Meter zum Kostüm, 190 breit, ein enormer Gelegenheitskauf, neue Muster 1914 nur

Kleid 375 **Robe 540**
Karton gratis, aus reinwollenen Geweben, 6 Meter, marine
aus schwerem Popeline in vielen Farben, 4 Mtr. 110 breit

Weihnachts-Vorzugspreis Weit unter Preis

Beispiellos billig!
Robe aus prächtigen Stoffen 850
4 Meter, 190 breit, erstklassiges Fabrikat in mehreren Dessins, regulärer Wert 16 Mk. im Karton nur

Blusen 155 **Blusen im Kart. 250**
2/3 Mtr. Crêpe, in reiz. Kart. viele Farben . . . komplett
aus prachtvollen Stoffen a. T. mit Stickereien

Enormer Gelegenheitskauf unter Preis!
Posten Kleiderstoffe 1.85
110/190 breite farbige, schwarze und marine reinwollene Meter
Zum Selbstzusammenstellen von Kartons (Verpackung gratis)

Zurückgesetzte Unterröcke und Wäsche unter Preis auf Extratischen

Seidenbluse 300 **Bluse 395**
aus schön. Seidenstoffen 3 Meter mit Verpackung
aus halbesiden, doppeltbreiten Stoffen auch weiss Damassé

Enorm. Gelegenheit! Reizend bestickte **Voile-Robe** doppelbreit Meter nur **195** Mk. Wert bedeutend höher.
Gepreßter Samt ca. 70 breit, schwarz, auch glatt Meter **265** Mk. Bedeutend unter Preis
Taschentücher 6 Stück mit Festons u. handgestickten Ecken nur **95** Pf.

Grosse Weihnachtsauslagen auf vielen Extratischen
Großer Seidenverkauf
Empfehle dringend, möglichst vormittags zu kaufen! Sonntag geöffnet!

Möbl. Zimmer
C 1, 3 III, eleg. möbl. Wohn- u. Schlafz. elektr. u. u. Bad, auch einz. Zimmer f. Herrn o. Dame auf Wunsch mit Pension sofort zu verm. 49938

N 3, 13 3 Zr. hoch, ein möbl. Zimmer sofort zu vermiet. 49939
N 6, 6, 2. St., aus möbl. Sim. ca. Pent. zu verm. 27993
05.6 2 Zr., möbl. 3. u. Pent. a. v. 29970

Wohn- u. Schlafzimmer
schön möbliert, sofort zu vermiet. Näh. Waldpart. Straße 2, 2 Zr. 119. 49900
Möbliert. Zimmer, Näh. Hauptbahnhof, sofort oder bis 1. Dezember zu verm. Näheres Große Metzger. Straße 26, 3. Stock. 29961

Rheinstraße 8
geräum. Kontorbl., 4 Zr. schön, hübsch möbl. Sim. sof. od. 1. Dez. preiswert an Herrn od. Dame zu verm. 27993
Ein schön möbl. Zimmer sofort zu vermieten. Näheres U 4, 28, 3. Stock links. 49972

Pathéphon
Beliebtstes Weihnachtsgeschenk für jung und alt
24 cm à Mk. 2.-
29 cm à Mk. 3.-
35 cm à Mk. 4.-
Alle Schläger der Saison!
Apparate von 35 Mk. an in jeder Preislage.
Kataloge gratis an: Franko durch unsere offiziellen Verkaufsstellen.
F. Schwab jun. Nr. 7, 15.
L. Spiegel & Sohn Musikhaus.
Pathé Frères & Co. S. M. B. B. BERLIN SW. 68

Mannheim Planken O 4, 6
RUDOLF MOSSE
Annoncen-Annahme für sämtliche Zeitungen

Bewährte Kraft

von einer ersten Deutschen Lebensversicherungs-Gesellschaft (Reventpark, Unfall und Haftpflicht) mit äußerst vorzuziehlichen, teils konkurrenzlosen Einrichtungen als 14999

Plaginspektor

für Mannheim und Ludwigshafen a. Rhein gegen falsche Wechse und gänzlich Nebenbesitzer sofort gesucht.

Offerten unter G 4 68 F. M. an Rudolf Mosse, Mannheim erbeten unter Aufsichtung strengst. Diskretion.

Berufswechsel

Ein erkl. alte Versicherungs-Versicherung für alle Branchen beabsichtigt, sofort noch einige Dutzend im Ausland eingekleideten, Herren über 25 Jahre mit ausserordentlicher Ausbildung u. guten gesellschaftlichen Beziehungen wollen sich melden unter R. 511 F. M. an Rudolf Mosse, Mannheim. 14999

Eigenhändler

mit nur schöner Ware, fixer Arbeiter (inkl. Bad. deutscher) für

Korrespondenz Kalkulation Buchhaltung dauernd zu engagieren gesucht. 14991
Bitte Referenzen beizubringen. Offerten unter M. E. 5743 an Rudolf Mosse, Mannheim.

Stellen finden

Licht. Herren
verdiene durch meine eigenen Patent-Kritzel 10-15 R. pro Tag. Besuchen Montag 10-11 Uhr
Hotel Royal

Sanb. Fräulein
Sob die Haushaltung eines Witwers mit 2 Kindern von 2 u. 3 Jahren führen soll, sofort gesucht. Off. u. Nr. 29990 an die Expedition d. Bl.

Berkaufjerin

per 1. Januar gesucht. Kaufmanschaft erforderlich. Angebote mit Angaben üb. bisherige Tätigkeit, Gehaltsansprüche u. Zeugnis-Adressen unter Nr. 27999 an die Exped. d. Bl. erbeten.

Reisedamen

verdiene durch meine eigenen Patent-Kritzel 10-15 R. pro Tag. Besuchen Montag 10-11 Uhr 14992
Hotel Royal

Mittag- u. Abendtisch

K 5, 5 Privat-Pension (br. 10 lang, aner. vorz. abg.) Mittagst. 3. 68 1. 2. Abendtisch 3. 40 1. 1. bef. Herren u. Damen. 29997

Privat-Pension

K. u. Witt. u. Abendt. 1. u. ein. Ort. klein. 29979
Wag. Josefstr. 10, part. 1.

Pickel

Flechten, Farne, etc. um. werden prompt durch Freundl. Seite D. N. 9. befreit. Durch tägliche Nachfragen wird jugendlicher reiferer Teil erzielt. Preis pro Stück 80 Pf. Probebuch 50 Pf. 3. u. 1. April, Prop. u. Parfüm. Ruder u. Provisorie gratis 3. Providat Gef. u. d. G. Berlin NW.
Depot: August Spangenberg, Mannheim, K 1, 3.

Bekanntmachung.

Die Renoual der Mitglieder des Kaufmannsgerichts Mannheim betr.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß die Wählerlisten vom Mittwoch 3. Dez. 1913 bis einschließlich Dienstag, den 9. Dez. 1913 und zwar an Werktagen von 8-12 Uhr, nachmittags von 2-7 Uhr und am Sonntag, den 7. Dezemb. 1913 vormittags von 9-12 Uhr im alten Rathaus dahier, Zimmer N. 5, Erdgeschoss, Zimmer Nr. 5 zur Einsicht anliegen.

Einsprachen gegen die Richtigkeit der Listen sind während der Dauer der Offenlage bei dem Stadtrat oder bei dem Kaufmannsgericht dahier zu erheben. Spätere Einsprachen werden nicht berücksichtigt. Ueber die Einsprachen entscheidet der Stadtrat nach Anhörung des unabhängigen Wahlprüfungsausschusses endgültig.

Es wird nochmals darauf aufmerksam gemacht, daß nur die in den Wählerlisten eingetragenen Personen sich an der Wahl beteiligen können.

Mannheim, den 28. November 1913.
Kaufmannsgericht:
Dr. Grödel.

Da unsere Firma in Liquidation getreten ist, ersuchen wir unsere Gläubiger, ihre Forderungen bei uns geltend zu machen.
Mannheim, den 29. November 1913.
Schweizer Werke, G. m. b. H. i. L.
C. Lippert.

Zwangsvollstreckung.

Montag, 1. Dezbr. 1913, nachmittags 2 Uhr werde ich im Pfandlokal Q 4, 2 hier gegen bare Zahlung 1. Vollstreckungswegen öffentlich verfeilern: Möbel und Sonstiges.
Mannheim, 29. Nov. 1913.
Weiler, Gerichtsvollzieher.

Mietgesuche

Für 1. Januar wird 1 möbliert. Zimmer mit Pension gesucht. Angebote m. Preisangabe u. 25092 a. d. E. & H. L. erbeten.

Verkauf

Knt. Hr. G. Biedermaier Sim., 12teil. mit Säulen u. Bronzen, Holzfiguren, u. Sinn eingelegt. Spinnrad, Vase u. Porzellanstele, eingelegt. Kinderpult m. 2 großen und 6 kl. Schub. u. v. Näheres l. Berlin. Tatterstr. 2, 5. St. l. wörtl. 11-1 u. 2-4 Uhr. 25987

Fast neues, sehr schönes Klavier 818, 3. verkauft. 25952
l. 10, 7, part.

Stauend billig!

Komplette Schlafzimmer-Einrichtung nur 280 und 380 M.
m. 1. St. Spiegelschrank ebenso
Speise- und Herren-Zimmer
Spiegelkränze
Küchengeräte
16 Mt.
Divan auf Federn 42 Mt.
Bad. Holz-Industrie
Recha Polster
Kofengartenstr. 32.

Berger's
Milch-Schokoladen
Marke Strahlenstern
aus feinsten Alpenvollmilch, edlen Kakaoarten und Zucker hergestellt
bietet ein ideales Ernährungs- und Kraftigungsmittel für Kinder jeden Alters.
Berger's Köpfnest

Möbl. Zimmer
C 1, 3 III, eleg. möbl. Wohn- u. Schlafz. elektr. u. u. Bad, auch einz. Zimmer f. Herrn o. Dame auf Wunsch mit Pension sofort zu verm. 49938

28

Deutsches Teehaus

Fernsprecher 7389 **O 6, 9 Mannheim** Abteil. Verkauf

Die in unserem Auschank verwertete Qualität **echt englisch ind. Tee** schmackhaft, herrlich in Aroma und Farbe wird z. **Engroß-Preise** in 2 Pfund-Packungen (engl. Gew.) per Pfund für **Mk. 3.-** verkauft.

Ausgefucht feine **Mäschereien** und **Knallbonbons** für die moderne Tafeldekoration.

Feine **Chokoladewaren, Pralines, Bonbouieren** für Geschenkartikel mit ansehnlicher Füllung.

Deutsche u. englische Cakes u. Biscuits.

Speise-Karte	
1 Tasse Tee	20
1 Portion Tee	30
2 Portionen Tee, 2 Tassen	60
Tee im Glas mit Zitronen	35
1 Tasse Kaffee	25
1 Portion Kaffee	40
2 " mit 2 Tassen	70
Kaffee mit Schlagrahm	35
1 Tasse Schokolade	30
1 Tasse Milch	10
1 Tasse Fleischbrühe	15
1 " mit Einlage	30
1 Glas Zitronen-Limonade	30
1 Portion Butter	10
1 Portion Himbeer-, Johannisbeer- oder Quittenmarmelade	20
Schinkenbrot, roh oder gekocht	25
Bratenbrot	25
Rohbrot	25
Diverse Würstchen	20
Käsebraten	20
Cardellen- u. Lauchbrot	30
Ravioli	50
1 Port. Nusskn. u. But. u. Brot	120
1 " " " " " "	50
Italienischer Salat	30
Caratterte kalte Platten.	

Kuchen	
aus der eigenen Bäckerei	
Engl. Mincekuchen	20
Spezialität: Rosinenbrot	20
Lebkuchen	per Stück 20
Kaffeekekuchen	" " 20
Hafelnusskuchen	" " 20
Hefekuchen	" " 20
Zwetschkuchen	" " 20
Käsekuchen	" " 20
Zwetschkuchen	" " 20
Stets frische Konditorei-Waren	
Torten in großer Auswahl per Stück 25 Mg.	
Hefen-Blätterteigbrötchen	5 Mg.
Hefen-Blätterteig, gefüllt	15 " "
Täglich frische kleine Brötchen per Stück 15 Mg.	

Vergnügungs-Seereisen im Frühjahr 1914 mit der „THALIA“

- Oesterreichischen Lloyd**
- I. „Nach Sizilien und Italien“ vom 4. bis 19. Februar. — Triest, Cattaro, Korfu, Messina (Taormina), Neapel (Pompeji), Civitavecchia (Rom), Villefranche (Nizza, Monte Carlo), Genua. — Fahrpreis u. Verpf. von M. 285.— an.
- II. „Dem Frühling entgegen“ v. 21. Februar bis 10. März. — Genua, Villefranche (Nizza, Monte Carlo, Algier, Philippville (Konstantine, Biskra), Palermo, Neapel (Pompeji), Genua. — Fahrpreis u. Verpf. von M. 322.— an.
- III. „Nach Sizilien und Nordafrika“ v. 12. bis 26. März. — Genua, Palermo, Tunis (Karthago), Sousse (El Djem, Kairuan), Malta, Syrakus, Korfu, Cattaro, Gravosa (Bagnusa), Juss (Grotte), Triest. — Fahrpreis samt Verpflegung von M. 245.— an.

Vergnügungsreisen mit Kurdampfern nach Ostindien, Burma und Ceylon ab Triest 18. Januar 1914; Vergnügungsreisen nach dem Sudan, Kuba u. Ägypten, ab Triest 18. und 30. Januar und 29. Februar 1914.
Prospekte u. Auskünfte durch die Vertretung in Mannheim: Händlers & Strassmanns Markt, Bahnhofplatz 7, sowie durch die Generalagentur des Oesterreich. Lloyd, München, Weinstrasse 7.

Hochschule für Musik in Mannheim „Die Geburt Christi“

Sonntag, den 7. Dezember 1913, abends 5 Uhr in der Christuskirche
„Die Geburt Christi“
Kirchenoratorium für Solostimmen, gemischten Chor, Kinderchor und Gemeinde-gesang, mit Begleitung von Streichorchester, Orgel und Harmonium, Inszeniert von Heinrich von Herzogenberg.
Eintrettskarten zu 2 Mk., 1 Mk., 50 Pfg., sowie Texte à 10 Pfg. sind im Vorverkauf im Sekretariat der Hochschule für Musik, L. 2, 9, Zimmer Nr. 3 und beim Kirchendienster der Christuskirche, Herbergsplatz 16 (Eingang Tullestr.) zu haben. — Das Ereignis ist zum Fehlen des Hilfsvereins der Christuskirche für Armen- und Krankenpflege bestimmt.

Vermischtes

Stottern Heil! Prof. Rud. Donhardt's Sprachheilanstalt, Eisenach.
Prospekt über das mehrsprachige, ausgeübte, Selbstverlehen durch Dr. med. Th. Hoepfner, leit. Arzt. 11694
Von 6 Mk. an
Pianos
/in Miet bei
HECKEL, O 3, 10.

Friedrichs-Bart

Sonntag, 30. November, nachmittags 3-6 Uhr
Konzert
(Zweckauskunft)
der Grenadier-Kapelle
Leitung: Kapellmeister J. Heilig.
Eintrittspreis 50 Pfg. Kinder 20 Pfg.
Abonnenten frei.
Kaiser-Panorama
Kaufhaus Bogon 57
Die Schlussteinlegung u. Weihe des Völker-schlacht-Denkmal-biebt auf Wunsch noch bis Mittwoch vorläufig. Ausgestellt vom 4. Dezember 1913. Burgen u. Städte am schönen Rheine.

Weinrestaurant „Savoy“ fashionable, Luisenring, J 7, 21

Jederzeit Autogelegenheit. **Winzerstube : Jagdstube : Künstlerstube.**

Zwölf Apostel

c 4, 11 Zeughausplatz c 4, 11
Sonntag von 4 - 11 Uhr

KONZERT

der Bandoneon-Kapelle „Eintracht“
Christuskirche Mannheim.
Mittwoch, den 3. Dezbr., abends 8 Uhr
Johann Sebast. Bach-Abend
von **Arno Landmann.**

PROGRAMM:
Fantasie und Fuge G-moll, Chorvorspiele, Konzert A-moll, Präludien und Fugen in A-dur, D-dur, E-moll für Orgel.
Programme, die zum Eintritt berechtigen von 1 Mk. (reservierter Platz der Mittelreihe) und 60 Pfg. (Schiff und eisenemporen) bei Hofmann-Kaltenhandlung **K. Ferd. Heckel** (Konzertkasse 10--1 u. 3--6 Uhr) sowie an der Abendkasse. — Ende gegen 9¹/₂ Uhr.

„Goldener Becher“ Mannheim-Neckarau.

Trambahnhaltestelle : Telefon 4273
Titl. Freunden und Bekannten, sowie meinen verehrl. früheren Stammgästen, mache die erge. Mitteilung, daß ich nach Erledigung meiner Differenzen mit der Eichbaum-Frauerei, die

Wirtschaft z. gold. Becher

Ecke Adler- und Neckarauerstr., 79
am Montag, den 1. Dezember neu eröffnen werde.
Neben meinem bisherigen Kulmbacher gelangt ein guter Stoff Karlsruher Printz-Bier zum Ausschank.
Naturreine Weine, vorzügliche Küche, gute Bedienung, Franz. Billard.
Freundlichst ladet ein
Peter Kunkel.

Klavier-Unterricht

(Anfangsstufe bis zur Vollendung) erteilt
Edgar Hansen, Musikdirektor
Dirigent der Mannheimer Liedertalei
Ruppertsstr. 14 Treppel links.

Nachahmungen

sind Dokumente der Güte des Originals.

Dralles Illusion im Leuchtturm, das erste alkoholfreie Parfüm, ist das Vorbild für unzählige Imitationen geworden. Kein Wunder! Denn infolge der **köstlichen, unvergleichlichen Naturtreue und höchsten Anziehbarkeit** machte die „Illusion“ mit einem Schlage ihren Siegeszug über den ganzen Erdball.

Ein Tropfen ist schon zureichend. Es genügt das Bestreichen mit dem Glasflüß.
Beachten Sie bitte, um wirklich das Original zu erhalten, den Namen „Dralle“ auf der Packung! Bei Dralles Illusion haben Sie die Garantie, den Forderungen des gewählten Geschmacks zu genügen.

Dralles
ILLUSION
im Leuchtturm
Blütentropfen ohne Alkohol.
Maiglöckchen, Rose, Flieder
Heliotrop M. 3.— und 6.—
Veilchen M. 4.— und 8.—
NEUEHEIT; Reseda M. 3.— und M. 6.—



In Parfümerien, Drogerien und besseren Colffleur-Geschäften sowie in Apotheken.
Dralles-Hamburg.

Abfälleverkauf.

Altes Guß- und Schmiedeeisen, Kupfer, Zinn, Schmutz, alte Wellbleche und Papierabfälle werden gegen Barzahlung an den Reichsbahnen abzugeben. Der Guß und die Wellbleche können in unserer Antiquariat, O 6, 11, die übrigen Materialien im Versandgeschäft (Verlagsgüter) abgeholt werden. Reklamationen werden schriftlich innerhalb 14 Tagen.
Montag, den 8. Dezember 1913, vormittags 11 Uhr bei uns einrichten.
Mannheim, den 29. November 1913.
Größt. Landesverwaltungsamt.

Holzversteigerung.

Freitag, 3. Dezbr. 1913, nachmittags 3 Uhr.
versteigern wir an Ort und Stelle das Kopfschlag von ca. 2000 Weidenbäume bei der Fuhlenweide und bei der Buchenweide.
Zusammenkunft bei der Fuhlenweide, Gemartung Neckarau.
Mannheim, 28. Nov. 1913
Städt. Bauverwaltung.
R 2 2.

Große Versteigerung.

Am Montag, 1. Dezember nachmittags 2¹/₂ Uhr versteigere in O 6, 9a parterre:
1 Transport-Dreirad, 1 Fahrrad, 1 Regier-Kaffe, Tische, Stühle, Diwan, Nähmaschine, Rinderstiel, Vorhänge, elektr. Lampen, 1 vollk. Küche, ein Kufwagen mit Räder, 1 größere Partie Aktien und anderes.

M. Arnold,
Auktionator, Tel. 2285
Zwangsversteigerung.
Montag, 1. Dezbr. 1913 nachmittags 2 Uhr werde ich im Pfandlokal O 6, 2 hier gegen bare Zahlung 1. Vollstreckungs- wegen öffentlich versteigern:
Möbel und sonstige.
Mannheim, 29. Nov. 1913
Günther, Gerichtsvollzieh.

Große Nachlass-Versteigerung

Aus mehreren Nachlässen versteigere am **Mittwoch, 3. Dez. 1913,** vormittags 9¹/₂ Uhr beginnend, in mein Lokal in 87542
H 2, 11
Fahrräder aller Art.
Ruhiges feine Montag-Annonce.
Georg Landsittel,
Wollenstr.
8 2 1. Telefon 7009.

Holzversteigerung.

Mittwoch, 3. Dezbr. 1913, nachmittags 3 Uhr versteigern wir beim Rbd. in unserer in Neckarau 12 Weidenbäume.
Mannheim, 28. Nov. 1913
Städt. Bauverwaltung.
R 2 2.

Restaurant „Artushof“

Friedrichsplatz 16. — Telefon 2290.
Ausschank: Printz-Gold!
Heute großes Schlachtfest
Div. Schlachtplatten!
Empfehle gleichzeitig meinen vorzüglichen **Mittag- und Abendtisch** im Abonnement von **80 Pfg.** an.
Es ladet höfl. ein **L. GREINER.**

Weinrestaurant „Biedermeier“

Inh. Maria Ruf
Q 4, 13/14 Q 4, 13/14
empfiehlt erstklassige
Pfälzer- und Mosel-Weine
Von heute Samstag an stets
Damenbedien. in Biedermeiers-Tracht
Prima Küche.
Täglich von 8—11 Konzert

Südd. Finanz- und Bücher-Revisions-G. m. b. H.

Telephon 492. 30971
Mannheim Helmr. Lanzstr. 19
Prospekte zu Diensten.
Finanz-, Handels- u. Steuer-Angelegenheiten.

Rollalousie-Pulte

Reichl. In Ausführung, in jed. Farbe lieferbar, wegen bevorstehender Inventur zu guss bedeutend ermäßigten Preisen abzugeben.
GLOGOWSKI & CO.
O 7, 5 Tel. 494

Polstermöbeln u. Matratzen

Neuhergestellten und Umarbeiten von **Polstermöbeln u. Matratzen** sowie aller Tapzierarbeiten. Aufnahmen von Dekorationen, Spannen von Vorhängen, Einwickeln, Fertigmachen aller Wohnzimmersarbeiten, wie Sofas, etc.
Otto Höpfer, Tapziermeister, Pöhlerei und Dekorations-Techniker, Ruppertsstr. 12.

Qualitäts-Ware

Besichtigen Sie unsere Angebote ohne Kaufzwang.
Besichtigen Sie unsere Spezial-Dekorationen.



Unsere allerersten Verbindungen bürgen für Qualilätsware.

Unser gemeinschaftlicher Einkauf mit vier uns verwandten bedeutenden Häusern bürgen uns billigsten Einkauf.

Diese beiden ausschlaggebenden Faktoren bürgen Ihnen bei unserer denkbar niedrigen Kalkulation eine gute Bezugsquelle.

Als besonders praktische Weihnachtsgeschenke

empfehlen zu nachstehend billigen Preisen:

Paletots in englisch meliert, aus den bisherigen Preislagen von 12.00 bis 16.— Mk. für	8.50	Astrachan-Jacken in den mod. Faç., neueste Aufmachung, mit u. ohne Pelzbesatz für 28.00, 18.50,	12.50
Paletots in blau und englisch meliert, braun und grau, aus den bisherigen Preislagen von 17.00 bis 23.00 Mk. für	12.50	Astrachan-Mäntel 120/135 cm lange, mod. geschw. Façons, gute Qual., sparte Aufm. für 42.00, 27.50,	22.50
Paletots in englisch meliert, blau, braun, grau und grün, aus den bisherigen Preislagen von 28.00 bis 36.00 Mk.	18.50	Samt-Jacken geschweifte Façons, hochgeschl. u. Revér-Façons, mit Posamenten-Verschliessen . . . für 33.00, 25.00,	21.00
Paletots in blau, braun und grün und sparten Körtstoffen, aus den bisherigen Preislagen von 36.00 bis 43.00 Mk. für	27.50	Samt-Mäntel 135 cm lange Façons, mod. Aufmach., la. floriente Ware, gute Verarbeitung für 45.00, 33.00,	24.50
Kostüme in blau, aus den bisherigen Preislagen von 16.00 bis 19.00 Mk., für	9.75	Schwarze Mäntel kurze u. lange, mod. geschweifte Façons, pr. Tucho, gedleg. Verarb. für 28.00, 19.00,	15.75
Kostüme in blau und englisch meliert, aus den bisherigen Preislagen von 21.00 bis 34.00 Mk. für	17.50	Schwarze Mäntel 130 cm lange, lose Faç., m. Samt- u. Seidenkragengarn, in all. Weit. für 48.00, 36.00,	28.00
Kostüme in blau und englisch meliert, aus den bisher. Preislagen von 35.00 bis 44.00 Mk. für	28.50	Tailen-Kleider aus reiner Seide, moderne leiche Farben, mit Rüschen-Pelzgarnerung . . . für 48.00, 28.00,	21.00
Kostüme blau u. englisch meliert, grün und braun, aus den bisherigen Preislagen von 53.00 bis 78.00 Mk. für	39.00	Tailen-Kleider aus Popella- u. Krepongeweben, in den neuest Farb., hochsparte Aufmach., für 36.00, 27.00,	19.00

Sonntag, den 30. November bis 7 Uhr abends geöffnet.

L. Fischer-Riegel

Südwestdeutschlands grösstes Spezialhaus für bessere Damen- und Kinder-Konfektion. — Mannheim, E 1, 3-4.

Tel. 1055 **Beissbarth & Hoffmann A.-G., Mannheim-Rheinau** Tel. 1055
Einzige Fabrik am Platze für Holz- und Stahlblech-Rolläden, Jalousien, Marquisen und Rollschutzwände.
Reparaturen an Rolläden und Jalousien prompt und billig durch nur geschulte Monteure.

Weihnachts-Vergrößerung gratis

gebe ich zu jeder Aufnahme und in jeder Preislage vollständig umsonst.

Die Photographie ist noch immer die Zierde, die die Freude am Weihnachtsbaum erhöht. Es sollte daher keiner versäumen, mit dem Bilde seinen Angehörigen eine Ueberraschung zu bereiten. Die Photographie ist unstreitbar das schönste und billigste Geschenk. Jeder kann 12 mal sein Porträt als Weihnachtspäsent überreichen. Wer sich daher an mein Geschäft wendet, ist und bleibt gut und billig bedient. Grösste Haltbarkeit meiner sämtlichen Photographien, daher von grösster Wichtigkeit.

Meine Schaufenster bitte zu beachten und selbst urteilen.

Berliner Atelier N 3, 12 Kunststrasse.	(Glanz) 12 Visit Mk. 1.90—3.00 12 Kabinett Mk. 4.90—6.50	(Matt) 12 Visit Mk. 4.50 12 Kabinett Mk. 9.50	Berliner Atelier H 1, 4 Breitestrasse.
---	---	--	---

Vergrößerungen nach jeder Photographie. Schönstes Weihnachts-Geschenk. **Ausnahme-Preise** nur noch bis 23. Dezember. Täglich ununterbrochen geöffnet bis abends, auch Sonntags.

Kopien nach alten Bildern zu billigsten Preisen in bester Ausführung. Trübe oder regnerische Witterung schadet bei den Aufnahmen nichts, da ich in beiden Geschäften mit den modernsten Licht-Apparaten eingerichtet bin.

H 1, 4 Breitestrasse
Berliner Atelier Inhaber: E. Kregeloh.
N 3, 12 Kunststrasse

**Kein Zank
Kein Streit**
weil jeder Photographie ist hier

verschenken **5000** gramme, kleine Speech- u. Stenographie-Apparate zu jeder der beliebigen Menge.

KRISCH Gesellschaft
Berlin E. H. Friedrichstrasse 218.
Fruchtbringende garten auf Inseln.

**Sahne Schicht
Käse
Kochkäse**
**Altenberger
Ziegen-Käse**
empfehlen 87630

N. Freff
Spezial-Geschäft
1^o 2. G. Telefon 2205
Eine Flasche bei 1 ed. 2 Tage wdh. u. versch. u. bei. Östl. em. zu erf. U 4. 8 2. St. rechts, 20290

Montag, den 1. Dezember

beginnt unser nur einzig in seiner Art dastehender

Reste-Verkauf

aus sämtlichen Beständen unseres umfangreichen
Kleiderstoff-Lagers

Geschw. Alsberg

Kunststrasse : 0 2, 8-9

Kirchen-Ansagen. Evangelisch-protestantische Gemeinde

Trinitatiskirche. Morg. 10 Uhr Predigt, Stadtpfarrer Weiser. Morg. 11 Uhr Predigt, Stadtpfarrer Weiser. Nachmitt. 2 Uhr Christenlehre, Stadtpfarrer Weiser.

Konfessionskirche. Morg. 10 Uhr Predigt, Stadtpfarrer Weiser. Morg. 11 Uhr Predigt, Stadtpfarrer Weiser. Nachmitt. 2 Uhr Christenlehre, Stefan Simon. Abends 8 Uhr Predigt Stefan Simon.

Christuskirche. Morgens 10 Uhr Predigt, Stadtpfarrer Dr. Hoff. Morg. 11 Uhr Predigt, Stadtpfarrer Dr. Hoff. Morg. 11 Uhr Predigt, Stadtpfarrer Dr. Hoffmann. Abends 8 Uhr Predigt, Stadtpfarrer Dr. Hoffmann.

Friedenskirche. Morgens 10 Uhr Predigt, Stadtpfarrer Weiser. Morgens 11 Uhr Predigt, Stadtpfarrer Weiser. Abends 8 Uhr Predigt, Stadtpfarrer Weiser.

Johanniskirche — Lindenhof. Morgens 10 Uhr Predigt, Stadtpfarrer Weiser. Morg. 11 Uhr Predigt, Stadtpfarrer Weiser.

Katholische Kirche. Morg. 9 Uhr Christenlehre, Stadtpfarrer Dr. Hoffmann. Morgens 10 Uhr Predigt, Stadtpfarrer Dr. Hoffmann. Morg. 11 Uhr Predigt, Stadtpfarrer Dr. Hoffmann. Abends 8 Uhr Predigt, Stadtpfarrer Dr. Hoffmann.

Mittwoch, den 4. Dez. abends 7 Uhr Predigt, Stadtpfarrer Weiser.

Wielandshof-Warrei — Turnhalle Ubiandstraße. Morgens 10 Uhr Predigt, Stadtpfarrer Weiser. Morgens 11 Uhr Predigt, Stadtpfarrer Weiser.

Schloßgärten. Morg. 9 Uhr Predigt, Stadtpfarrer Weiser.

Georg-Donnerbrunn, Lindenhof. Morg. 10 Uhr Predigt, Stadtpfarrer Weiser.

Katholische Kirche. Morgens 10 Uhr Predigt, Stadtpfarrer Weiser. Morgens 11 Uhr Predigt, Stadtpfarrer Weiser.

Diakonissenhauskapelle. Morg. 11 Uhr Predigt, Stadtpfarrer Weiser.

Katholische Kirche Waldhof. Morg. 10 Uhr Gottesdienst. Nachmitt. 2 Uhr Christenlehre, Stadtpfarrer Weiser.

Stadtpfarrkirche. Morgens 10 Uhr Hauptgottesdienst, Stadtpfarrer Weiser. Vormitt. 11 Uhr Kindergottesdienst, Stadtpfarrer Weiser. Nachmitt. 2 Uhr Christenlehre, Stadtpfarrer Weiser.

Stadtpfarrkirche. Vormittags 10 Uhr Predigt mit Feier des hl. Abendmahls und Vorbereitung unmittelbar vorher. Stadtpfarrer Weiser. Nachmittags 2 Uhr Kindergottesdienst der Stadtpfarrkirche. Stadtpfarrer Weiser. Nachmittags 3 Uhr Liturgischer Adventsgottesdienst unter Mitwirkung des Kirchenchors, Stadtpfarrer Weiser.

Donnerstag 7 Uhr: Abendgottesdienst, Stadtpfarrer Weiser.

Stadtpfarrkirche. Morg. 10 Uhr Predigt, Stadtpfarrer Weiser. Morg. 11 Uhr Predigt, Stadtpfarrer Weiser. Nachmitt. 2 Uhr Christenlehre.

Evangelische Stadtmission
Vereinshaus K 2, 10.

Sonntag vorm. 10 Uhr, franzö. Gottesdienst, Pfarrer Lortzen-Gransfurt a. R. 11 Uhr: Sonntagsschule. 8 Uhr: Erbauungshunde, Inspektor Lehmann. 5 Uhr: Jungfrauenverein. Adventsfeier. 8 Uhr: Versammlung des Frauenkreuz-Vereins.

Dienstag: Weihnacht-Vorlesung im Kasino R. 1, 1. Beginn vormittags 10 Uhr.

Mittwoch: Weihnacht-Vorlesung im Kasino R. 1, 1. Beginn vormittags 10 Uhr.

Donnerstag 8 Uhr: Jungfrauenverein.

Freitag 7 Uhr: Gesangsverein „Jona“.

Sonntag 4 Uhr: Spargasse der Sonntagsschule.

10 Uhr: Vorbereitung für die Sonntagsschule.

Täglich Kinderlehre.

Schwefelstadt, Traiteurstraße 19.
Sonntag 1 Uhr: Sonntagsschule. Abends 8 Uhr: Bibelstunde, Stadtmissionar Weiser.

Montag 10 Uhr: Jungfrauenverein. Täglich Kinderlehre.

Nedariadt, Gartenstraße 17.
Sonntag 11 Uhr: Sonntagsschule.

Dienstag 10 Uhr: Bibelstunde, Stadtmissionar Weiser.

Täglich Kinderlehre.

Lindenhof, Weidenstraße 52.
Sonntag 11 Uhr: Sonntagsschule.

Dienstag 10 Uhr: Frauenverein.

Freitag 10 Uhr: Bibelstunde, Stadtm. Weiser.

Täglich Kinderlehre.

Evangelische Diakonissenstation K 2, 10
„Männliche Krankenpflege“.

Christlicher Verein junger Männer, U 3, 23, C. 2.

Wochenprogramm vom 30. Nov. bis 6. Dez. 1913

Sonntag, abends 7-8 Uhr: Beteiligung an der patriot. Aufhebung des Kaiserlichen Bundesvereins „Mater und Sohn“ mit Willenbruch im Bad Hof zu Neudorf.

Montag, abends 7-9 Uhr: Bibelstunde über Psal. 1. 19-20 von Herrn Missionar Weiser.

Dienstag, abends 8 Uhr: Turnen im Großen Gymnasium. Abends 9 Uhr: Probe des Besonderen Chors.

Mittwoch, abends 7-9 Uhr: Probe des Wandervogel-Chors.

Donnerstag, abends 7-9 Uhr: Vereinarbeitung der jüngeren Freunde der Älteren Abteilung. Abends 7-9 Uhr: Spiel u. Feiernabend. Abends 9 Uhr: Probe des Trümmers u. Pfeiferchors.

Freitag, abends 7-9 Uhr: Bibelstunde der Jugendabteilung.

Sonntag, abends 7-9 Uhr: Probe des Trümmers u. Pfeiferchors. Abends 9 Uhr: Gebetsvereinigung.

Jeder herzlich gekannte Mann und Jüngling ist zum Besuch der Veranstaltungen des Vereins herzlich eingeladen.

Nähere Auskunft erteilen: Der 1. Vorsitzende: Herr Bauinspektor Weiser, Weiserstr. 61. Der Sekretär: Herr Max Weiser, K 2, 10.

Evang. Verein für innere Mission.
Kunze, Bel. in Baden.
Stadtmission Mannheim.

Vereinslokal: Schloßgärtenstraße 10.
(Herr Stadtmissionar Weiser).

Sonntag, vorm. 10 Uhr: Weisheitslehre. Morg. 11 Uhr: Sonntagsschule. Nachm. 3 Uhr: Versammlung. Nachm. 4 Uhr: Jugendabteilung des Christl. Vereins. Nachm. 5 Uhr: Jungfrauenverein. Abends 8 Uhr: Versammlung.

Montag, abends 8 Uhr: Missionararbeiten.

Abends 8 Uhr: Turnen des Chr. Ver. in Männer.

Dienstag, abends 8 Uhr: Bibel- u. Gebetsstunde. 9 Uhr: Männerverein.

Mittwoch, nachmitt. 5 Uhr: Öffnungsbund. (Für Kinder unter 14 Jahren). Abends 8 Uhr: Bibelstunde des Christl. Ver. in Männer u. R. Abends 9 Uhr: Männerchor.

Donnerstag, nachm. 7-9 Uhr: Bibelstunde. Abends 8 Uhr: Bibelstunde des Frauenkreuz-Vereins.

Freitag, abends 8 Uhr: Gemischter Gesangchor.

Sonntag, abends 8 Uhr: Sonntagsschulvorbereitung. Abends 9 Uhr: Gebetsstunde des Chr. Ver. junger Männer.

— Täglich Klein-Kinderlehre. —

Vereinslokal: Nedariadt, Vorkingstr. 20.
(Herr Stadtmissionar Weiser).

Sonntag, vorm. 11 Uhr: Sonntagsschule. Nachm. 3 Uhr: Versammlung. Nachm. 4 Uhr: Soldatenvereinigung. Jugendabteilung. Nachm. 5 Uhr: Jungfrauenverein. Abends 8 Uhr: Versammlung.

Dienstag, abends 8 Uhr: Bibel- u. Gebetsstunde.

Mittwoch, nachm. 3 Uhr: Missionararbeiten. Nachm. 5 Uhr: Öffnungsbund. (Für Kinder unter 14 Jahren). Abends 8 Uhr: Bibelstunde des Christl. Ver. in Männer. Abends 9 Uhr: Männerchor.

Donnerstag, abends 8 Uhr: Bibelstunde des Frauenkreuz-Vereins.

Freitag, abends 8 Uhr: Gemischter Gesangchor.

Sonntag, abends 8 Uhr: Sonntagsschulvorbereitung. Abends 9 Uhr: Gebetsstunde.

Jedermann herzlich willkommen.

Evangelische Gemeinschaft U 3, 9, Seidenbau.

Sonntag, vorm. 10 Uhr Predigt, Prediger Schmid. Morg. 11 Uhr Kindergottesdienst. Nachm. 4 Uhr Predigt, Prediger Schmid. Nachm. 5 Uhr Jugendverein.

Montag, abends 7-9 Uhr, Singstunde d. Gem. Chord.

Donnerstag, abends 7-9 Uhr, Bibel- u. Gebetsstunde, Prediger Bauer.

Waldhof, Weidenstraße No. 10, Hinterhaus.

Sonntag, nachm. 1/2 Uhr, Kindergottesdienst.

Dienstag, abends 7-9 Uhr Predigt, Prediger Bauer.

Jedermann ist herzlich willkommen.

Jungmänner-Verein
für freies Christentum und deutsche Kultur
Mannheim — Lokal: K 2, 10.

Mittwoch, 3. Dez., abends 7-9 Uhr: Unterhaltungsabend.

Nähere Auskunft erteilen der 1. Vorsitzende: H. H. Weiser, Dammstraße 17, der 2. Vorsitzende: Alfred Baum, Weidenstraße 30.

Christliche Versammlung B 2, 10a

Sonntag, morgens 11 Uhr: Sonntagsschule, alle Kinder sind freundlich eingeladen. Nachmitt. 3 Uhr: Wortbesprechung.

Dienstag, abends 8-10 Uhr, Wortbesprechung.

Missions-Saal T 6, 11
— Hof links —

Die Versammlungen der Christlichen Gemeinschaft finden wie folgt statt:

Sonntag, vorm. 10 Uhr: Gebets- u. Wortstunde. Vormittags 11 Uhr: Sonntagsschule. Abends 8 Uhr: Evangelistens-Bericht.

Dienstag, abends 8-10 Uhr, Gesangstunde.

Donnerstag, abends 8-10 Uhr: Bibel- u. Gebetsstunde.

Jedermann herzlich eingeladen.

Methodisten-Gemeinde
Kapelle: Angartenstraße 26.

Sonntag vorm. 10 Uhr Gottesdienst. Vormitt. 11 Uhr Kindergottesdienst. Nachm. 4 Uhr Predigt.

Dienstag abends 7-9 Uhr Bibelstunde.

Jedermann ist freundlich eingeladen.

Gemeinde gläubiger Christen
— C 4, 18 —

Sonntag, vorm. 10 Uhr Bibelbesprechung, Prediger Weiser. Morg. 11 Uhr Sonntagsschule.

Montag abends 8-10 Uhr, Gesangstunde.

Donnerstag, abends 8-10 Uhr, Gebetsstunde.

In Ludwigsplatz, Angartenstraße 68.

Sonntag nachmittags 4 Uhr Predigt, Taufe und Abendmahl. Prediger Spatz. Anschließend: Liederspiel.

Jedermann freundlich eingeladen.

Freireligiöse Gemeinde.

Sonntag, 30. Nov. vormittags 10 Uhr in der Aula des Realgymnasiums. Einladung: 4: Sonntagsgottesdienst. Prediger Dr. Max Naumann: „Christus Gott und ohne Gebot“.

Nach der Sonntagsgottesdienst Bibliothekstunde L 14, 8. Jugend-Abend, Donnerstag, 4. Dezember, abends 8-10 Uhr in der Aula des Realgymnasiums.

Neuapostolische Gemeinde Mannheim
Aula des Realgymnasiums, Eingang Tullastr. 4, 2. St.

Sonntag, nachmittags 4 Uhr Gottesdienst.

Mittwoch, abends 8-10 Uhr, Gottesdienst.

Die Weilsarmee, O 7, 6.
(beim Elisabeth-Bad.)

Sonntag, den 30. Nov., vorm. 10 Uhr: Heiligens-Verammlung. Nachm. 2 Uhr: Sonntagsschule. 4 Uhr: Gebets- und Dankverammlung. Abends 8 Uhr: Kinder-Verammlung. 8 Uhr: Gebetsverammlung.

Die Verammlungen für Erwachsene leitet Ewigkeits-Ida Brandt aus Strahburg. Abends Bericht über die Tätigkeit der Weilsarmee im Mädchen-Rettungsheim in Strahburg.

Dienstag für Mitglieder.

Mittwoch, abends 8-10 Uhr ebenfalls öffentl. Verammlungen.

Freitag, 5. November: abends 8-10 Uhr öffentl. Soldaten-Einzelung, geleitet von Kapitän Sigel. Jeder willkommen!

Stellen finden

Selbstständigkeit.

Strebend, schaffensfreudig, Herr, gleichwohl in mehr. Branchen tätig, der tatsächlich erwünschte die Absicht hat, in Kürze eine wirklich gute, dauernde, vollständig unabhängige Erwerbszweige zu gründen, bietet sich hierzu beste Gelegenheit. Herren, welche über ein. Mindestkapital von RM. 1000 verfügen, wollen sofort. Eintritten unter D. S. 1706 bei Rudolf Weiser, Mannheim.

Transportversicherung!

Für das Direktionsbureau einer ersten norddeutschen Gesellschaft werden mehrere mit dem allgemeinen Volkswesen oder der Maximalkontrolle vertraute

jüngere Beamte

zu baldigem Eintritt gesucht. Angebote mit Angaben über bisherige Tätigkeit und Gehaltsansprüche unter Nr. 33971 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Junge Verkäuferin

die mit schriftlichen Arbeiten vertraut, durchaus zuverlässig ist und eine gute Handschrift hat, wird zur Führung der Kasse gesucht. Eintritt möglichst sofort. Selbstgeschriebene Offerten mit Photographie, Altersangabe und Gehaltsansprüchen unter Nr. 33967 an die Expedition dieses Blattes.

Weihnachts-Verkauf

Beginn: Sonntag, 30. November

zu besonders billigen Preisen!

Beginn: Sonntag, 30. November

Jackenkleider

- Serie I **Jackenkleider** aus guten reinwollenen marine Stoffen, sowie aus modernen Stoffen engl. Art teils mit Treasen und Knopfgarnitur **Weihnachtspreis** 15.00
- Serie II **Jackenkleider** aus hübschen engl. gemusterten Stoffen, sowie blau und schwarz Kammgarn-Cheriot, durchweg moderne chic Facons **Weihnachtspreis** 23.00
- Serie III **Jackenkleider** aus modernen, grauen, grünen und blauen Diagonal-Stoffen, Tailor made, sowie Fantasia-Genre, auf Halbseide gefüttert **Weihnachtspreis** 31.00
- Serie IV **Jackenkleider** aus guten strapazierfähigen Cotele, in marine, schwarz, grün und braun, glattes Schneider-Facon, auf Halbseide gefüttert **Weihnachtspreis** 39.00
- Serie V **Jackenkleider** grösstenteils Modellgenre, in allen möglichen Stoffarten, sowie Facons, erstklassige Verarbeitung, bester Ersatz für Massarbeit, auf reine Seide gefüttert **Weihnachtspreis** 75, 59, 46.00
Regulärer Wert fast durchweg über das Doppelte ...

Mäntel

- Serie I **Mäntel** aus dunklen englisch gemusterten Stoffen, moderne Facons **Weihnachtspreis** 7.75
- Serie II **Mäntel** aus modernen Diagonalstoffen, in bräunlichen Farben **Weihnachtspreis** 12.50
- Serie III **Mäntel** aus braunen, gelben, grünen und blauen Stoffen, mod. nette Facons **Weihnachtspreis** 15.50
- Serie IV **Mäntel** Raglan-Schnitt, sowie mit eingesetzten Aermeln, mit Rückenspange, aus nur guten, tragfähigen Stoffarten **Weihnachtspreis** 19.75
- Serie V **Mäntel** aus besten blauen Diagonal-Stoffen, sowie Stoffen engl. Art **Weihnachtspreis** 24.50
- Serie VI **Mäntel** aus echt engl. Stoffen, Raglan, sowie glatten Facons in verschiedenen Farbestellungen **Weihnachtspreis** 36.00
Regulärer Wert bis 72.- Mk.

Ein grosser Posten
Samt-, Astrachan- und Plüsch-Jacken und -Mäntel
weit unter regulärem Wert

Unterröcke

- Serie I **Unterröcke** aus halbwohlenem Tuch in allen Farben, mit Treasen besetzt **Weihnachtspreis** 1.75
- Serie II **Unterröcke** aus baumwollenem Trikot mit Moire Volant, in allen modernen Farben **Weihnachtspreis** 2.75
- Serie III **Unterröcke** aus gutem reinwollenem Tuch mit Blenden-Garnitur und breitem Plissé-Volant, alle Farben vorrätig **Weihnachtspreis** 4.95
- Serie IV **Unterröcke** aus Wolletrikot, mit Moire und Seiden-Volant in neuesten Farben **Weihnachtspreis** 7.50
- Serie V **Unterröcke** aus reinseidenem Taffet-Chiffon gute strapazierfähige Ware, uni und Changeant, enorme Auswahl (Orig. Paris) weit unter regulär. Preis **Weihnachtspreis** 9.75
- Serie VI **Unterröcke** aus Seiden-Trikot mit Seiden-Volant **Weihnachtspreis** 11.50

Pelze in allen möglichen Arten wie Seal-Kanin, Nerz-Marmel, Tibet, Moufflon, Fuchs, Skunks, Skunks-Opussum und Marder darunter grosse Gelegenheitskäufe

Kinder-Mäntel in grosser Auswahl für jedes Alter in allen Farben und Stoffarten zu enorm billigen Preisen.

Kinder-Mäntel in guten Stoffen für das Alter von 4 Jahren
Jede weitere Grösse 50 Pf. mehr **3.50**

Beachten Sie bitte unsere Schaufenster. Sonntag, den 30. November ist unser Geschäft von 11 bis 7 Uhr abends geöffnet

B. Kaufmann & Co

P 1, 1, Paradeplatz

Mannheim

Paradeplatz, P 1, 1

Blusen

- Serie I **Blusen** aus Tüll mit vielen Einsätzen, ganz auf Tüll gefüttert feiner Blusen aus gestreiften baumwoll Flanel **Weihnachtspreis** 1.95
- Serie II **Blusen** aus Crepon in modernen Farben, mit hübschen Rüschen sowie Kragen-Garnitur **Weihnachtspreis** 2.95
- Serie III **Blusen** aus reinwollenem Popelin, sowie Wollecrepe mit hübschen Schleifen und Rüschen-Garnitur **Weihnachtspreis** 6.75
- Serie IV **Blusen** aus rein seidener Paillette, moderne Farben, mit farbiger Seide, und Knopfgarnitur **Weihnachtspreis** 13.75
entzückende Aufmachungen
- Letzte Neuheit! Geisha-Blusen** Seiden-Cachemire, entzückende Aufmachungen Preisliste 22.50

Morgenröcke und Matinés

- Serie I **Morgenröcke** aus baumwollenem Lammfell, in allen Farben gut verarbeitet, mit gestoppten Satinblenden **Weihnachtspreis** 3.75
- Serie II **Morgenröcke** aus gutem baumwollenem Lammfell, Raglan-schnitt mit hübscher Korde-Garnitur, guter Sitz, enorm billig **Weihnachtspreis** 7.50
- Serie III **Morgenröcke** aus prima baumwollenem Lammfell, mit hübsch gestoppten Seidenkragen, sowie Hemdenknopf-Garnitur **Weihnachtspreis** 10.50
- Serie IV **Morgenröcke** aus wollenem Lammfell, Geisha-Form mit entzückender Futurista-Garnitur besonders billig **Weihnachtspreis** 17.50
- Matinés** in baumwollenen und wollenen Lammfellstoffen, in allen möglichen Macharten
Preislisten 10.75 8.75 5.75 **3.50**
- Matinés** aus baumwollenem Lammfell, mit gestoppt Satin-Blenden **Weihnachtspreis** 1.75

Tailenkleider

enorme Auswahl in Wolle, Wollecrepe, Wolle- und Seiden-Ramagé, Tüll, Vellé, Seide und Chiffon, für Strasse, Ball und Gesellschaft
Preislisten 9.75 17.50 27.50 32.00 **37** und höher
bedeutend ermässigte Preise.

Kostüm-Röcke

- Serie I **Kostüm-Röcke** in englisch gemusterten Stoffen für Buchfische **Weihnachtspreis** 1.95
- Serie II **Kostüm-Röcke** aus englisch gemusterten Stoffen, sowie reinwollenem Cheviot in blau und schwarz mit hübscher Knopfgarnitur **Weihnachtspreis** 3.90
- Serie III **Kostüm-Röcke** in blau, schwarz und farbigen Stoffen **Weihnachtspreis** 5.75
- Ein grosser Posten **Kostüm-Röcke** aus nur guten Stoffen wie Cotele, Bouché Wipcord, Kammgarn, Fouliä, weit unter regulärem Wert
Preislisten: 26.50 16.50 12.50 8.50 **7.50**

Kinder-Kleider

für jeden Geschmack ist Rechnung getragen. - Grosse Gelegenheitsposten bei grösster Auswahl und zu billigsten Preisen.

Kinder-Russenkittel aus gutem Stoff mit hübscher Borte Grösse 45-55 **Weihnachtspreis** 95 Pf.